



Nachhaltigkeitsbericht 2023



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Prad-Taufers



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1. Die Raiffeisenkasse	6
1.1. Wer sind wir – Wissenswertes über die Bank	6
1.2. Grundsätze, Überzeugungen und Unternehmenskultur	7
2. Methode	8
2.1. Der Nachhaltigkeitsbericht.....	8
2.2. Sustainable Development Goals (SDG).....	8
2.3. Rechtliche Anforderungen ESG (Verpflichtungen).....	9
2.4. Arbeitsmethode.....	9
2.5. Die Berechnung der CO ₂ -Emissionen	10
3. Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit – Strategie und Auswirkungen	12
3.1. Nachhaltigkeitsverständnis und -strategie.....	12
4. Verantwortung für die örtliche Gemeinschaft	14
4.1. Regionale Wertschöpfung	14
4.2. Ökologische und soziale Produktverantwortung	17
4.3. Stakeholder-Einbindung	19
4.4. Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm	19
5. Mitarbeitermanagement	33
5.1. Menschen in der Raiffeisenkasse Prad-Taufers	33
5.2. Wertschätzung und Förderung der Mitarbeiter:innen.....	34
5.3. Aus- und Weiterbildung	34
5.4. Gesundheit und Sicherheit	35
5.5. Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm	35
6. Nachhaltiges Management der Umweltauswirkungen	41
6.1. Unser Engagement im Umwelt- und Klimaschutz.....	41
Energie	41
Mobilität	44
Material- und Ressourcenverbrauch	46
Abfall.....	49
6.2. CO ₂ -Emissionen und CO ₂ -Fußabdruck.....	51





6.3. Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm	54
7. Sensibilisierung und Kommunikation	60
7.1. „Tue Gutes und rede darüber“	60
7.2. Aktionen, Maßnahmen nach innen.....	60
7.3. Aktionen, Maßnahmen nach außen	60
8. Zusammenfassung und Ausblick	60
9. Anhang: Sustainable Development Goals (SDG).....	62
10. Anhang: Berechnung der CO₂-Emissionen	67





Vorwort

Nachhaltigkeit ist ein Thema, das heute in aller Munde ist und bei jedweder Gelegenheit verwendet, gebraucht und oft auch nur zu Marketingzwecken eingesetzt wird. Für uns als Raiffeisenkasse ist Nachhaltigkeit tief im genossenschaftlichen Denken verwurzelt.

Unsere Gründung im Jahr 1902 erfolgte als Antwort auf die damalige Not, zum einen aufgrund von Missernten, aber auch des nicht vorhandenen Zugangs zu Finanzierungen für die einfache, ländliche Bevölkerung. Über die Jahre und Jahrzehnte bis heute sind die Werte wie Solidarität und Verantwortung für die örtliche Gemeinschaft prägend. Hier finden wir diese Verantwortung, nämlich die moralischen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu verbessern. Das Denken in Generationen oder „enkeltaugliche Zukunft“ wie es heute oftmals leichtfertig, ja manchmal unreflektiert in den Raum gestellt wird, ist in unserem Handeln seit je tief verankert gewesen und geblieben.

Strom wie Heizung aus erneuerbaren Energiequellen in all unseren Geschäftsstellen ist seit Jahren und nicht erst jetzt eine Selbstverständlichkeit, der schrittweise Umstieg bei den Betriebsfahrzeugen auf vollelektrische Autos haben wir vor 10 Jahren in die Wege geleitet, durchaus im Bewusstsein, dass auch dies noch nicht der Weisheit letztes Schluss ist, da wir alle die Problematik um die Batterieherstellung kennen, jedoch derzeit eine valide Alternative ist.

Im Bereich der Werbemittel und Spenden für Vereine arbeiten wir konsequent an der Umsetzung von nachhaltigen Prozessen. Wir setzen verstärkt auf Sensibilisierung und unterstützen diese Entwicklung konkret etwa durch die Bereitstellung von Porzellangeschirr für Veranstaltungen. Auch intern verzichten wir schrittweise auf den Einsatz von Plastik und achten auf umweltfreundliches Papier in allen Bereichen.

Natürlich gibt es auch für uns noch einiges zu tun, aber mit „gemeinsam Nachhaltig“, so unser Motto, sind wir auf dem Weg, jeden Tag aufs Neue einen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit zu setzen.

Günther Platter

Obmann

Dr. Werner Platzer

Geschäftsführer



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Prad-Taufers



Raiffeisenkasse Prad-Taufers

Fakten und Highlights im Bereich Nachhaltigkeit

Unser Nachhaltigkeitsverständnis:

Alle unsere Leistungen sollen einen nachhaltigen Nutzen für die Menschen und Unternehmen bringen – in **ökologischer**, **sozialer** und **wirtschaftlicher** Hinsicht.

Wir wollen gemeinsam eine „**enkeltaugliche**“ **Zukunft** schaffen.

Ziele/Maßnahmen

Ökologie

- Papier einsparen & auf Recycling-Papier umsteigen
- Beleuchtung auf LED umstellen
- Desk-Sharing um Arbeitswege zu verkürzen
- Bike2Work: Bedarfserhebung und Umsetzung



Ökonomie

- Sensibilisierungsaktionen für Mitarbeiter:innen, Mitglieder & Kund:innen veranstalten
- Kriterienkatalog für Lieferanten erarbeiten
- Nachhaltiges Produktportfolio ausbauen



Soziales

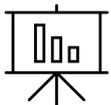
- Förderung sportlicher Aktivitäten und Gesundheit der Mitarbeiter
- Flexible Arbeitszeiten/ Telearbeit ausbauen
- Barrierefreiheit bei Geldautomaten

Zahlen, Daten & Fakten 2023



100 % Ökostrom

100 % Fernwärme



57 h Durchschnittliche
Stundenanzahl der **Weiterbildung**
pro Mitarbeiter:in



55 Mitarbeiter:innen

davon **25** Frauen und **30** Männer



Lokale Wertschöpfung:

11.095 Kund:innen

3.235 Mitglieder

über **247.000 €** Sponsoring und Spenden

ca. **11 Millionen €** Wertschöpfung

95,7 % der Kredite im Tätigkeitsgebiet



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Prad-Taufers



1. Die Raiffeisenkasse

1.1. Wer sind wir – Wissenswertes über die Bank

Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers ist in ihrem Tätigkeitsgebiet stark verwurzelt. Die sieben Geschäfts- und Servicestellen erstrecken sich über Teile des Vinschgaus, Sulden- und Münstertal und befinden sich in Prad-Taufers (Hauptsitz), Schluderns, Stilfs, Glurns, Sulden, Taufers im M. und Laatsch. Als lokale Genossenschaftsbank folgen wir einer klaren **Vision** und **Mission**.

UNSER LEITBILD

Als Raiffeisenkasse schaffen wir Mehrwerte und fördern nachhaltig die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung in den Gemeinden Prad a. Stilfserjoch, Schluderns, Stilfs, Glurns, Taufers i. Münstertal und Mals

- Sicherheit und Kundennähe sind unsere Stärken.
- Wir sind eine eigenständige Raiffeisenkasse, orientieren uns an den genossenschaftlichen Grundsätzen und erwirtschaften einen langfristig angemessenen Ertrag.
- Wir begleiten unsere Mitglieder und Kund:innen aktiv in allen Lebensphasen durch bedarfsorientierte Beratung und professionelle Dienstleistungen.
- Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber, unsere Mitarbeiter:innen haben eine hohe fachliche und soziale Kompetenz.
- Wir fördern unsere Mitglieder und bieten diesen die Möglichkeit der Mitbestimmung und Mitgestaltung.
- Wir machen unsere Mitglieder und Kund:innen erfolgreicher.

UNSERE VISION

Wir sind DIE lokale verwurzelte Genossenschaftsbank.

Für die Menschen im Tätigkeitsgebiet sind wir der attraktivste und innovativste Finanzpartner.

Wir stehen als vertrauensvolles Netzwerk in allen Lebenslagen den Menschen aktiv zur Seite.

Wir schaffen Vertrauen durch nachhaltiges, selbstbewusstes und kompetentes Handeln.





UNSER TEAM

"Wir entwickeln exzellente Fähigkeiten und produzieren Ergebnisse, die über den Erwartungen liegen. Wir arbeiten täglich gewissenhaft mit dem Ziel, uns zu verbessern."



1.2. Grundsätze, Überzeugungen und Unternehmenskultur

Wir als Raiffeisenkasse sind viel mehr als eine Bank, denn wir sind eine Genossenschaft. Das heißt, wir sind einzig unseren Kund:innen und Mitgliedern verpflichtet und stellen deren Bedürfnisse, unabhängig von Aktionären und Provisionszahlungen, in den Mittelpunkt. Nicht die Gewinnmaximierung steht bei uns im Vordergrund, sondern der Mensch.

Unsere genossenschaftlichen Prinzipien sind: Selbsthilfe, Selbstverwaltung, Selbstverantwortung und Solidarität. Als Genossenschaftsbanken sind wir lokal verwurzelt. Wir können wichtige Entscheidungen selbst treffen und kennen die Bedürfnisse der Menschen und Betriebe vor Ort.





2. Methode

2.1. Der Nachhaltigkeitsbericht

Der Nachhaltigkeitsbericht als nichtfinanzielle Erklärung eines Unternehmens wurde von der Raiffeisenkasse Prad-Taufers 2024 aufbauend auf den Sustainable Development Goals (SDG) zum ersten Mal auf freiwilliger Basis erstellt. Es handelt sich hierbei um ein Instrument der Unternehmenssteuerung und -kommunikation und beleuchtet jene ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen, die aufgrund der ausgeübten Geschäftstätigkeit erzeugt werden. Somit wird die Ist-Situation der Raiffeisenkasse aus heutiger Sicht in Bezug auf die Nachhaltigkeit bewertet und eine Nachhaltigkeitsstrategie für die kommenden Jahre definiert.

Ziel des Nachhaltigkeitsberichtes ist es, Maßnahmen und Entwicklungsziele für die Raiffeisenkasse zu definieren, um eine langfristige und nachhaltige Entwicklung zu fördern bzw. die Umweltauswirkungen, die aus der Geschäftstätigkeit hervorgehen, zu verringern sowie die soziale und ökonomische Situation zu verbessern.

Beim vorliegenden freiwilligen Bericht steht der praktische und partizipative Ansatz auf dem Weg der Nachhaltigkeit im Vordergrund. Dieser Bericht gilt als Vorbereitung und Grundlage für alle weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Formen der Berichterstattung.

2.2. Sustainable Development Goals (SDG)

Der Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenkasse Prad-Taufers stützt sich auf die Sustainable Development Goals (SDGs). Die SDGs sind die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, die im Rahmen der Agenda 2030 im Jahr 2015 gemeinsam von allen 193 Mitgliedsstaaten definiert und verabschiedet wurden. Zu den SDGs zählen 17 Ziele mit insgesamt 169 Unterzielen, welche die globale Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene und somit eine grundlegende Transformation unserer Welt zum Ziel haben. Prinzipiell geht es um Gestaltung des weltweiten wirtschaftlichen Fortschritts in Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen unserer Erde.

Im Rahmen der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes wurden die erarbeiteten Maßnahmen den 17 Entwicklungszielen bzw. den jeweiligen Unterzielen zugeordnet. Dies ist im entsprechenden Anhang sowie im Maßnahmenkatalog ersichtlich.





ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



2.3. Rechtliche Anforderungen ESG (Verpflichtungen)

Unter der Begrifflichkeit ESG werden allgemein die drei nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortungsbereiche einer Bank verstanden, diese sind Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung). Sowohl europäische als auch nationale Normen sehen im Bereich ESG bestimmte aktuelle und zukünftige Verpflichtungen für kleine Genossenschaftsbanken wie die Raiffeisenkassen vor. Um den Anforderungen auf europäischer und nationaler Ebene gerecht zu werden, hat die Raiffeisenkasse Prad-Taufers eigene Dokumente ausgearbeitet und veröffentlicht. Im ESG-Dreijahresplan werden die „12 Erwartungen der Banca d'Italia über die Klima- und Umweltrisiken“ sowie deren Umsetzung behandelt.

Ziel ist es, Synergien zwischen dem Nachhaltigkeitsbericht und den rechtlichen Anforderungen der ESG-Kriterien zu nutzen, so finden sich in den einzelnen Maßnahmenkatalogen Verweise auf Synergien mit dem ESG-Dreijahresplan. Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers wird versuchen, die relevanten Themen und damit verbundenen Entscheidungen stetig abzugleichen.

2.4. Arbeitsmethode

Für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die aus 8 internen Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Bereichen der Raiffeisenkasse Prad-Taufers sowie den externen Berater:innen des Raiffeisenverbandes Südtirol und des Ökoinstitutes Südtirol bestand. Der sehr prozessorientierte und partizipative Ablauf wurde von der Arbeitsgruppe geleitet, einzelne Schritte und Aufgaben wurden diskutiert und gemeinsam erarbeitet.

Zu Beginn wurde ein Lokalaugenschein in der Raiffeisenkasse Prad-Taufers durchgeführt, um eine Grundlage für die Ist-Erhebung zu schaffen. Anschließend wurde eine Online-Umfrage zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt, um die wesentlichen Themen zu definieren, die im Bericht behandelt werden. Zu diesen ausgewählten Themen wurden Maßnahmen und Ziele definiert.

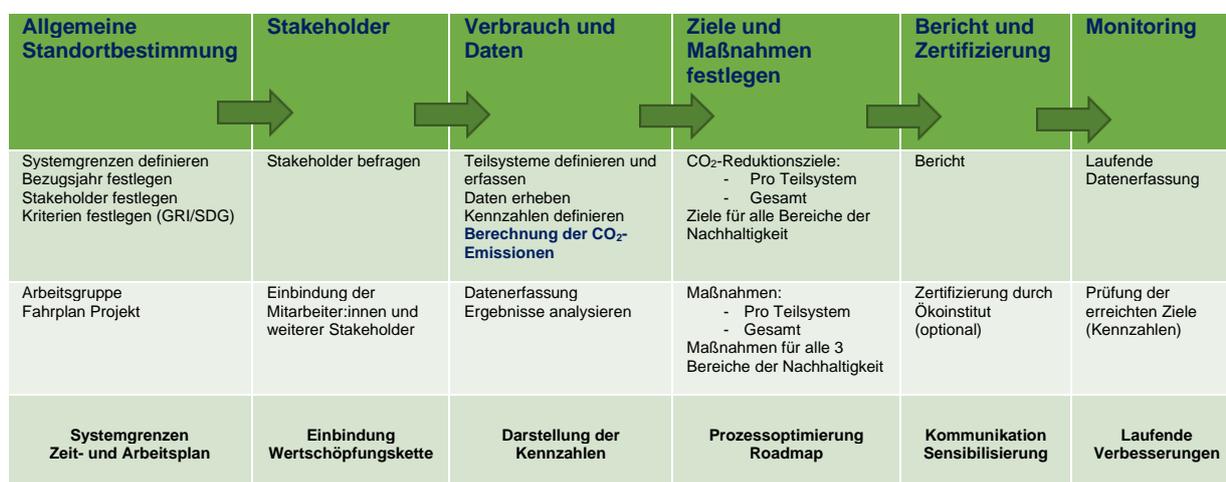




(Nachhaltigkeitsprogramm), welche die nachhaltige Entwicklung der Raiffeisenkasse Prad-Taufers verbessern sollen.

Die Erfassung von qualitativen und quantitativen Daten und Informationen hat zum Zweck, die aktuelle Situation zu belegen. Sie beziehen sich auf die Geschäftsjahre 2021-2022-2023. Nach der Datenerhebung werden Kennzahlen gebildet, die als Grundlage für das künftige Monitoring dienen. Der Bericht wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und in der Vollversammlung auszugsweise vorgestellt.

In den nächsten Jahren liegt es an der Arbeitsgruppe, diese Maßnahmen umzusetzen, die Ergebnisse laufend zu überwachen und die Nachhaltigkeitsstrategie der Raiffeisenkasse voranzubringen. Nach Abschluss des ersten Nachhaltigkeitsberichtes wird vom Ökoinstitut ein Zertifikat ausgestellt.



In diesem Diagramm ist der Prozess schematisch dargestellt.

2.5. Die Berechnung der CO₂-Emissionen

Der CO₂- Fußabdruck (engl. Carbon Footprint) wird auch als CO₂-Bilanz bezeichnet und quantifiziert die Menge an Treibhausgasemissionen, die direkt und indirekt entlang des Lebenszyklus eines Produktes oder in einem Unternehmen im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit anfallen. Somit wird Klarheit darüber gewonnen, welche Aktivitäten (entlang der Produktionskette) wie viel CO₂ erzeugen. Durch dieses Wissen können Einsparpotenziale identifiziert und durch die Definition von diversen Maßnahmen Umweltauswirkungen verringert werden.

Als Standard für die Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks werden das „Greenhouse Gas Protocol“ (ISO 14064) und die derzeit einheitlichen und verbindlichen Normen herangezogen. Damit soll eine grundsätzliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse gewährleistet werden.

Das GHG-Protokoll sieht vor, dass die Emissionen nach diesen drei Bereichen ermittelt und berechnet werden:



- Direkte Treibhausgasemissionen: Unternehmensfuhrpark, Heizung, Klimaanlage etc. – Scope 1
- Indirekte Treibhausgasemissionen aus zugekaufter Energie: Strom, Fernwärme etc. – Scope 2
- Indirekte Treibhausgasemissionen: Fremdfahrzeuge, Materialverbrauch, Papierverbrauch, Abfallentsorgung, Anfahrt der Mitarbeiter, externe Dienstleister, etc. – Scope 3

Diese Bereiche werden im Kapitel „7.2. CO₂-Emissionen“ übernommen und im Detail berechnet.





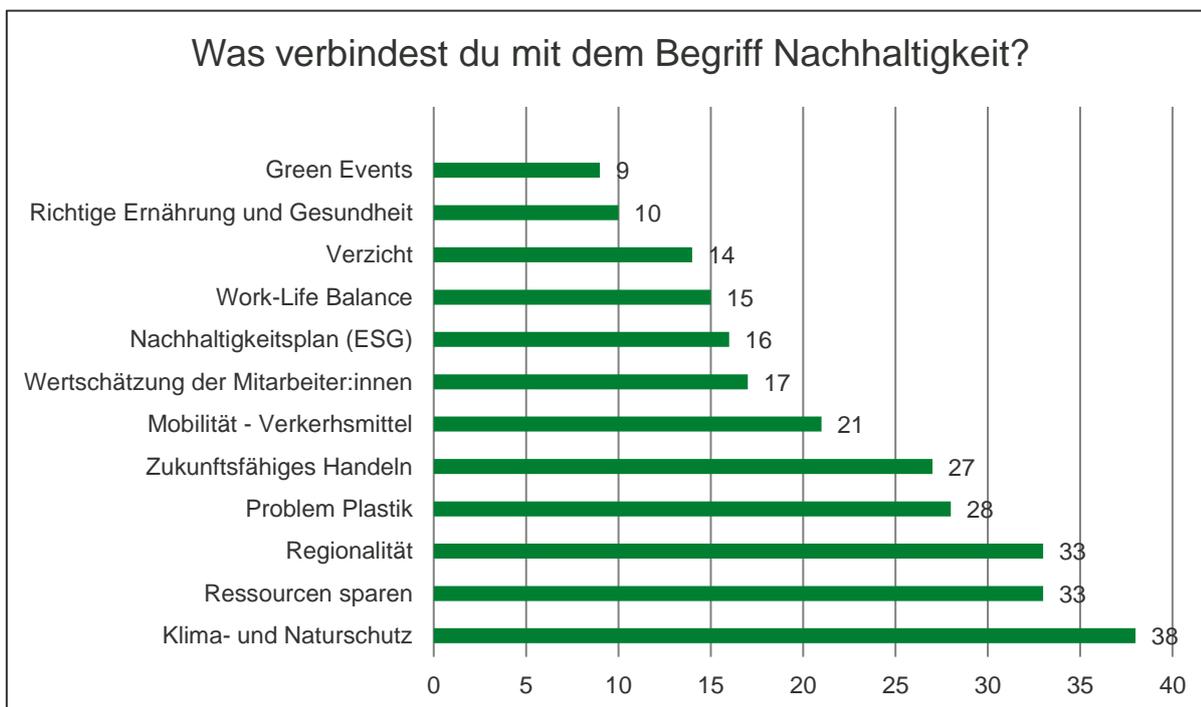
3. Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit – Strategie und Auswirkungen

3.1. Nachhaltigkeitsverständnis und -strategie

Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers ist sich ihrer Rolle als Gestalterin einer nachhaltigen Entwicklung bewusst. Auch aufgrund ihres genossenschaftlichen Auftrags sieht sich die Raiffeisenkasse Prad-Taufers dazu verpflichtet, durch verantwortungsvolles, zukunftsfähiges Handeln einen Beitrag für eine nachhaltige Transformation zu leisten.

Die Motivation zur freiwilligen Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes spiegelt das Interesse und Verlangen nach einer langfristigen und nachhaltigen Entwicklung der Raiffeisenkasse selbst und ihres Wirkens durch das Management wider. Das Nachhaltigkeitsverständnis der Raiffeisenkasse Prad-Taufers ist wesentlich für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie. Um das Verständnis und die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Mitarbeiter:innen zu ermitteln wurde eine Online-Befragung durchgeführt, ca. 80% der Befragten finden das Thema Nachhaltigkeit wichtig bis sehr wichtig.

Im Rahmen der Online-Umfrage wurden die Mitarbeiter:innen auch gefragt, was sie unter Nachhaltigkeit verstehen und welche Themen sie damit verbinden. Nachstehende Abbildung zeigt ihre Antworten.





Die Ergebnisse zeigen, dass den Mitarbeiter:innen das Thema Klima- und Naturschutz sehr wichtig ist und sie sich auch vom Betrieb ein Engagement in diesem Bereich („Ressourcen Sparen“) erwarten. Die Mitarbeiter:innen möchten den nachhaltigen Weg der Raiffeisenkasse Prad-Taufers mittragen und unterstützen. In den Filialen möchten die Mitarbeiter:innen, dass noch mehr Maßnahmen ergriffen werden, um die Ressourcen Energie und Papier zu sparen, mit Maßnahmen wie z.B. Arbeitsprozesse digitalisieren oder Geräte auszuschalten.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Als Genossenschaftsbank setzen wir einen besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit. Unser Ziel ist es, dass sämtliche unserer Angebote einen langfristigen Nutzen für Menschen und Unternehmen generieren, und zwar nicht nur ökologisch, sondern auch gesellschaftlich, sozial und wirtschaftlich. Wir überprüfen kontinuierlich unsere Handlungen und hinterfragen, welchen Einfluss wir auf unser Einzugsgebiet und die kommenden Generationen haben. Nur wenn wir diese Frage ehrlich beantworten können, tragen wir dazu bei, eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten. Gemeinsam streben wir danach, eine Zukunft zu schaffen, die auch für unsere Nachkommen lebenswert ist.





4. Verantwortung für die örtliche Gemeinschaft

4.1. Regionale Wertschöpfung

Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers steht ihren Mitgliedern und Kund:innen als Genossenschaftsbank zur Seite und unterstützt verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im Tätigkeitsgebiet tatkräftig.

Im Jahr 2022 generierte die Raiffeisenkasse Prad-Taufers über 11 Millionen Euro an sozialer Wertschöpfung im Tätigkeitsgebiet: die heimische Wirtschaft wurde dabei mit 318.000 € unterstützt. 4,1 Millionen Euro gingen als Gehälter und Sozialabgaben an die Mitarbeiter:innen der Raiffeisenkasse. Die bezahlten Steuern beliefen sich auf rund 1 Millionen Euro. weitere. Die Förderung der örtlichen Gemeinschaft erfolgte zusätzlich in Form von Spenden und Sponsoring in Höhe von 330.000 €, mit 550.000 wurden die Mitglieder durch Mitgliedervorteile unterstützt und weitere 500 Tsd. € wurden den Kund:innen an Zinsen ausbezahlt. Inklusiv dem genannten Jahresergebnis von 4,1 Millionen Euro wurde somit ein Betrag von 11,087 Millionen Euro an regionaler Wertschöpfung erreicht.

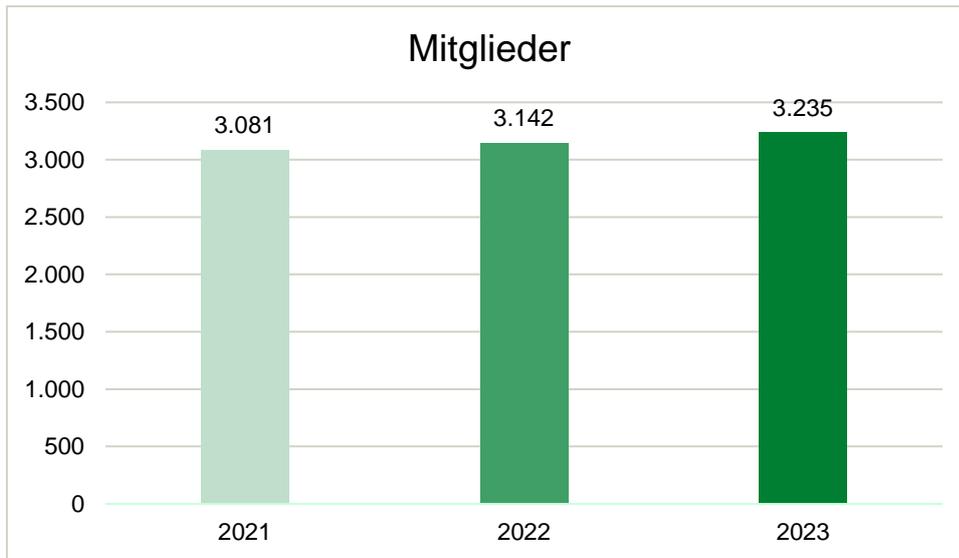
Unsere Mitglieder

Folgende Prinzipien leiten die Beziehungen zu unseren über 3.200 Mitgliedern:

Das Mitglied ist nicht nur Kunde, sondern auch Miteigentümer unserer Bank. Damit haben Sie das Recht auf Information und Transparenz.

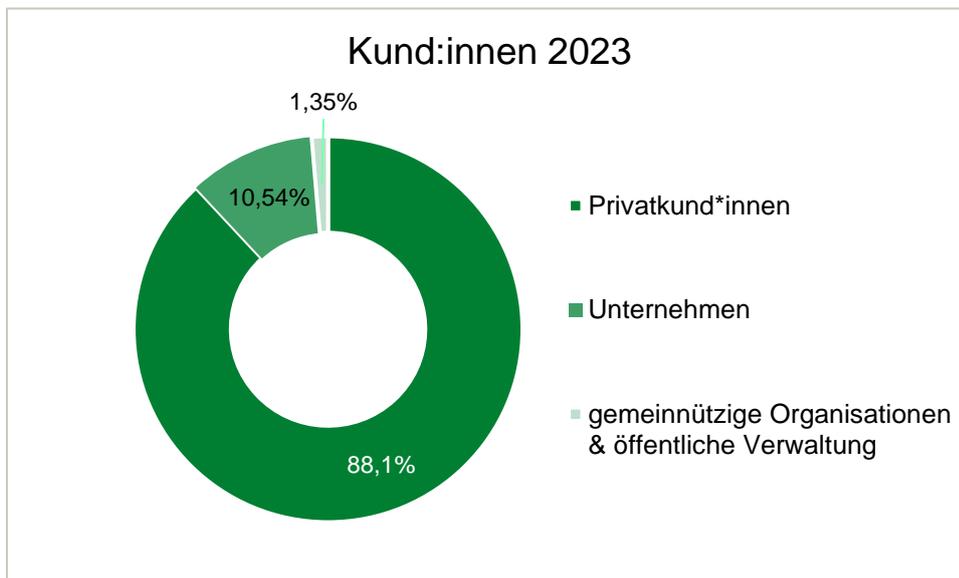
Die Mitglieder haben die Möglichkeit, Einfluss auf die Geschäftspolitik und Entwicklung der Raiffeisenkasse zu nehmen und erhalten Einblick in die Ergebnisse. Sie haben Mitspracherecht und stimmen bei der jährlichen Vollversammlung über wichtige Fragen ab. Unsere Mitglieder wählen die obersten Gremien, Verwaltungs- und Aufsichtsrat, der Raiffeisenkasse.





Unsere Kund:innen

Wir beraten und begleiten ca. 11.000 Kund:innen: Die Privatkunden bilden mit 88 % den größten Teil, knapp 10,5 % unserer Kund:innen sind Unternehmen und ein kleiner Teil (ca. 1,35 %) gemeinnützige Organisationen und öffentliche Verwaltung.



Die Ausleihungen werden zum größten Teil an Menschen, Unternehmen und Organisationen aus unserem Tätigkeitsgebiet vergeben. 95,7% unserer Kredite werden direkt im Tätigkeitsgebiet vergeben und weitere 3% im Rest des Vinschgaus.

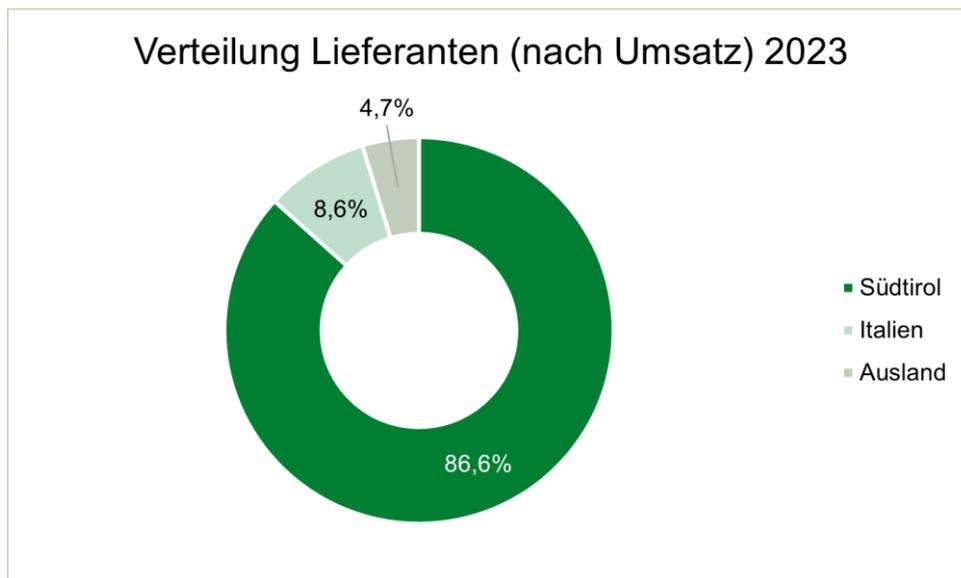




Unsere Lieferanten und Dienstleister

Auch bei der Auswahl der Lieferanten und Dienstleister steht das Prinzip der regionalen Wertschöpfung im Vordergrund: Aufträge werden hauptsächlich an lokale Betriebe vergeben. Auch bei den Werbegeschenken wird auf Regionalität geachtet.

Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers bezieht Produkte und Dienstleistungen von aktuell¹ 232 Lieferanten. Fast der gesamte Umsatz (87%) geht an Lieferanten aus Südtirol und weitere 9 % an nationale Lieferanten. Lediglich ein kleiner Teil des Umsatzes geht an Lieferanten im Ausland (ca. 5%).



Mit unserer verantwortungsvollen Geschäftspolitik leisten wir einen wichtigen Beitrag für die wirtschaftliche Stabilität und Weiterentwicklung unseres Geschäftsbereichs. Nachstehende Abbildungen und Kennzahlen verdeutlichen dies.

Eigenkapitalquote:

11,09 % im Jahr 2021

11,58 % im Jahr 2022

14,13 % im Jahr 2023

Eigenkapitalrentabilität nach Steuern:

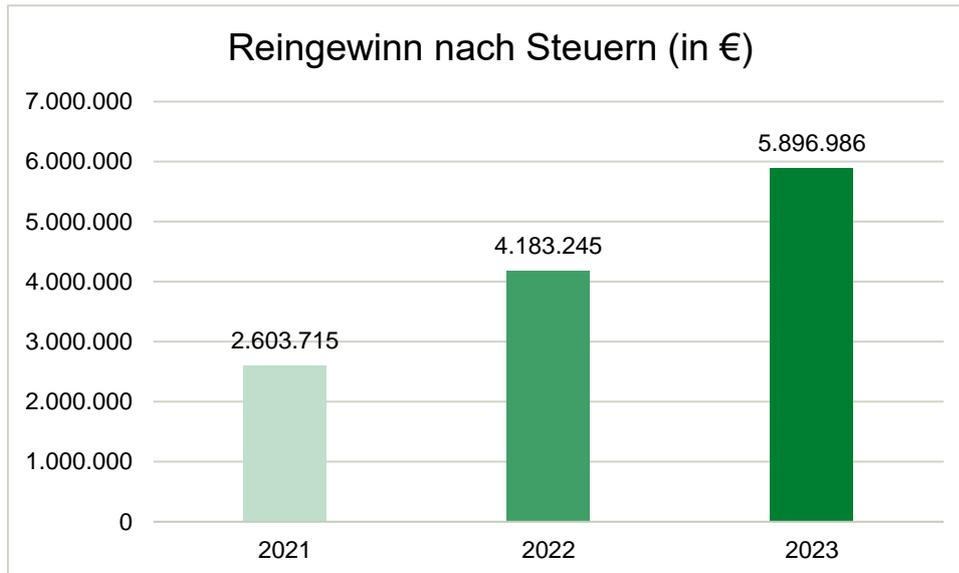
0,58 % im Jahr 2021

0,64 % im Jahr 2022

1,51 % im Jahr 2023

¹ Jahr 2023



**CIR (Cost income ratio – EBA Banca d'Italia):****69,42 %** im Jahr 2021**69,23 %** im Jahr 2022**52,69 %** im Jahr 2023

Wir sind dem Gemeinwohl verpflichtet und bringen uns als Förderer und Impulsgeber in das lokale Geschehen ein. Im Jahr 2023 hat die Raiffeisenkasse Prad-Taufers die lokale Gemeinschaft mit 134.533 Euro an Spendengeldern gefördert sowie insgesamt 113.395 Euro für Sponsoring bereitgestellt.

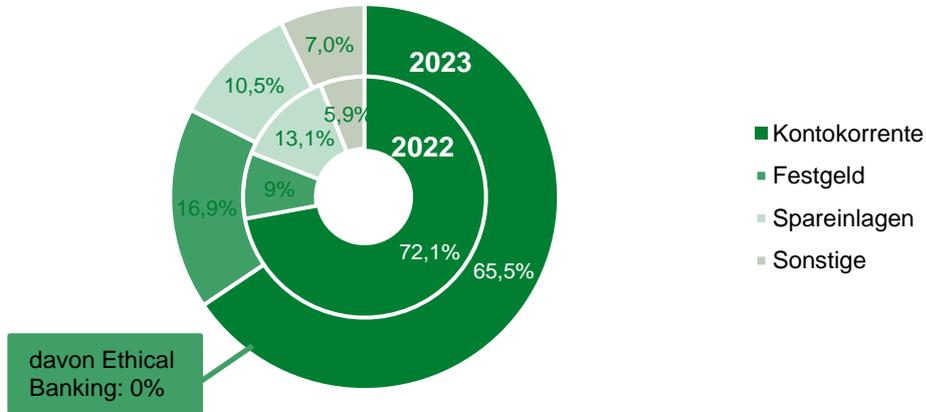
4.2. Ökologische und soziale Produktverantwortung

Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers möchte zukünftig ihr nachhaltiges Produktportfolio ausbauen und die Produktpalette und Beratungsangebote in Hinblick auf nachhaltige Anlagen und Finanzierungen erweitern. Aktuell werden bei Interesse Ethical-Banking Festgeldanlagen vermittelt sowie Investmentfonds angeboten, welche als nachhaltig eingestuft sind. Auch bei den eigenen Wertpapieren soll nach Möglichkeit nachhaltig investiert werden.

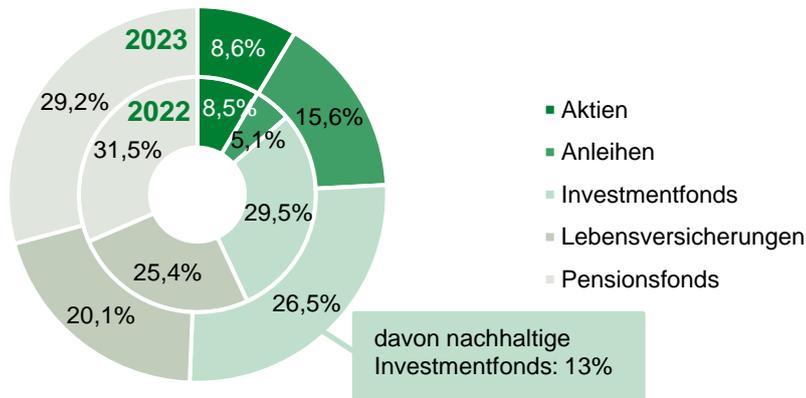




Direkte Einlagen Kund:innen 2022 & 2023



Wertpapiere Kund:innen 2022 & 2023



Außerdem soll auch die Kreditvergabe nachhaltig gestaltet werden. Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers plant diesbezüglich nachhaltige Finanzierungen auszubauen und insbesondere regionale und nachhaltige Projekte zu fördern. Bei der nachhaltigen Kreditvergabe orientiert sich die Raiffeisenkasse Prad-Taufers an jenen Kriterien, welche voraussichtlich im Rahmen eines landesweiten Projekts für alle Raiffeisenkasse ausgearbeitet werden.

Auch Vereine sollen künftig stärker für Nachhaltigkeitsgedanken sensibilisiert werden, bei Veranstaltungen bieten insbesondere Maßnahmen der Green Events Orientierung.



4.3. Stakeholder-Einbindung

Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers nutzt regelmäßige Befragungen, um die Meinungen der Stakeholder einzuholen. So wird die Victor Umfrage in verschiedenen Zeitabständen durchgeführt. Die Victor Umfrage ist ein Managementinstrument und liefert eine ganzheitliche Betrachtung der Bank aus dem Blickwinkel von Führungskräften, Mitarbeiter:innen und Kund:innen. Auch durch den Mitgliederbeirat und den Mitgliedertreffen werden die Stakeholder integriert und für die verschiedensten Themen sensibilisiert.

4.4. Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm

Ein strukturiertes Nachhaltigkeitsprogramm unter anderem im ökonomischen Bereich der Nachhaltigkeit soll dafür sorgen, dass die übergeordneten Ziele erreicht werden. Regionalität, territoriale Bindung sowie ein ökologisches und soziales Produktportfolio sind nur wenige Beispiele, die hier eine wesentliche Rolle spielen. Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers ist sich ihrer Verantwortung bewusst und möchte dem Thema von nun an noch mehr Priorität in allen Bereichen geben. Daher wurde Brigitte Angerer als Nachhaltigkeitsbeauftragte ernannt, um die definierten Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit voranzutreiben. Brigitte Angerer agiert weiterhin auch als ESG-Beauftragte und bündelt so die Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung der Raiffeisenkasse Prad-Taufers.

Einige Schritte wurden dabei schon unternommen. Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers bevorzugt bereits lokale Lieferanten und Dienstleister, fördert Schulprojekte zur Umwelt- und Finanzbildung und unterstützt lokale Künstler, indem sie den Schalterraum als Ausstellungsfläche zur Verfügung stellt.

Aus der folgenden Tabelle sind jene Maßnahmen zu entnehmen, welche im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichtes von der Arbeitsgruppe für den Bereich Ökonomie ausgearbeitet wurden.





Wirtschaft

Hauptziel	Vorgeschlagene Maßnahme	Zeitrahmen	Kennzahlen	Priorität	Ziele	Synergie ESG
Grundsätze der Unternehmensführung						
Nachhaltige Entscheidungen fördern	Kontinuierliche Arbeit der Nachhaltigkeitsbeauftragten	K	Ernennung Nachhaltigkeitsbeauftragten	A	Verankerung der Nachhaltigkeit im Betriebsalltag, kontinuierliche Umsetzung der definierten Maßnahmen	1B
	Nachhaltige Investitionen/ Finanzierungen tätigen	M	Anzahl nachhaltiger Projekte	B	Förderung nachhaltiger Projekte	2B
Stakeholder Einbindung						
Mitglieder	Nachhaltigkeitsbericht bei Vollversammlung vorstellen	K		B	Mitglieder bei Vollversammlung und über Newsletter zum Nachhaltigkeitsbericht informieren	
Regionalität						
Regionale Wirtschaftskreisläufe fördern	Auswahl regionaler Lieferanten und Dienstleister	Laufend	% Anteil lokaler Lieferanten und Dienstleister	A	Stärkung der lokalen Wirtschaft und lokaler Produzenten	1D
	Kriterien für Lieferanten festlegen	M	Kriterienkatalog	C		
Ökologische und soziale Produktverantwortung						



Förderung nachhaltiger Bankgeschäfte	Nachhaltiges Produktportfolio ausbauen	Laufend	Verhältnis nichtnachhaltigen zu nachhaltigen Produkten	A	Stärkung eines zukunftsfähigen Wirtschaftens	2B
	Kund:innen für nachhaltige Anlagen sensibilisieren	K	Verhältnis nichtnachhaltiger zu nachhaltiger Anlagen	B		4C
	Ethical Banking	M	Anzahl ökologischer und sozialer Projekte / a	C		

K= kurzfristig (2024), M= mittelfristig (2025-2026), L= langfristig (2026+)

Die Spalte Synergie ESG bezieht sich auf den ESG 3Jahresplan aus dem März 2023





5. Mitarbeitermanagement

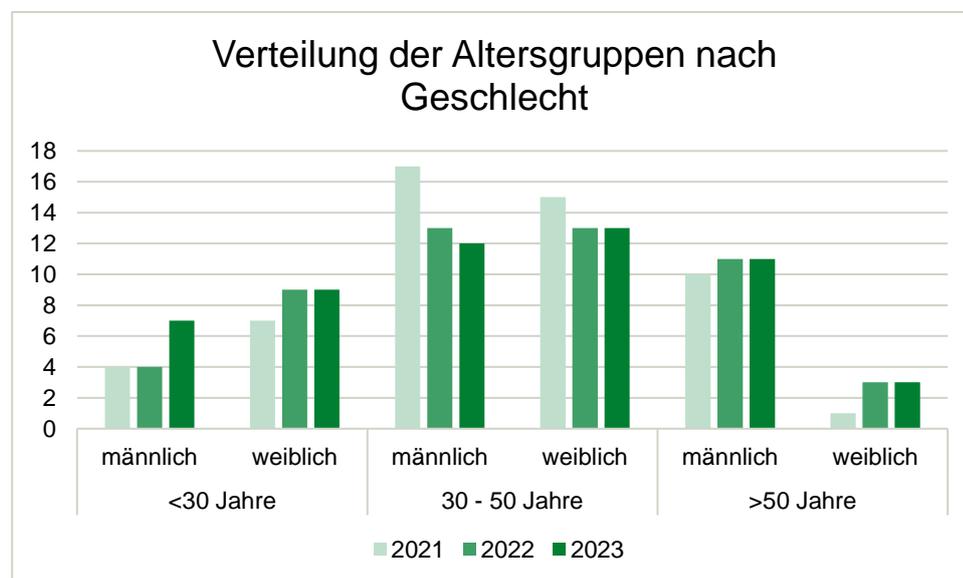
5.1. Menschen in der Raiffeisenkasse Prad-Taufers

Wir sind 55 Mitarbeitende (davon 25 Frauen und 30 Männer), die gemeinsam die Genossenschaftsidee zeitgemäß umsetzen und so die Zukunft unserer Region aktiv mitgestalten. Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers ist stolz auf ihr Team, denn hinter ihrem Erfolg stehen kompetente Mitarbeitende, die täglich hervorragende Leistungen erbringen.

Das Geschlechterverhältnis ist ausgeglichen. Die meisten Mitarbeiter:innen (25) sind zwischen 30 und 50 Jahre alt.

Verteilung der Altersgruppen nach Geschlecht

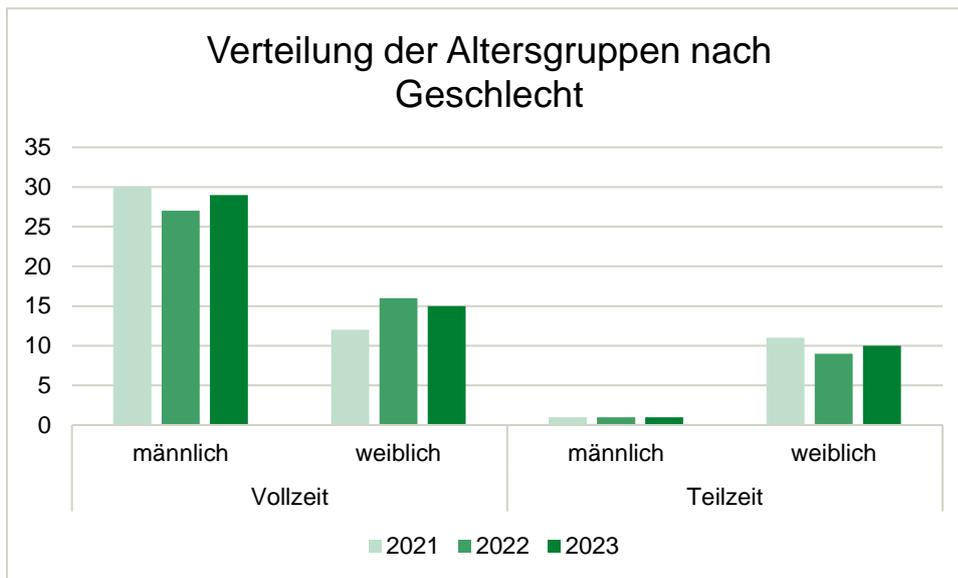
ALTERSGRUPPEN	<30 Jahre		30 - 50 Jahre		>50 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2021	4	7	17	15	10	1
2022	4	9	13	13	11	3
2023	7	9	12	13	11	3



**FÜHRUNGSKRÄFTE** MA mit fachlicher Leitung MA in Führungspositionen

Geschlecht	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2021	4	0	2	0
2022	4	0	2	0
2023	4	0	2	0

In der Raiffeisenkasse Prad-Taufers befinden sich ungefähr 80% der Mitarbeiter:innen in einem Vollzeitarbeitsverhältnis, und nur rund 20% arbeiten in Teilzeit. Von den Vollzeitangestellten sind 29 Männer und 15 Frauen. Fast alle Teilzeitangestellten sind weiblich (10 von 11).

**Vertragsformen nach Geschlecht**

VERTRAGSFORM	Vollzeit		Teilzeit	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2021	30	12	1	11
2022	27	16	1	9
2023	29	15	1	10





Fluktuation

FLUKTUATION MITARBEITER:INNEN

	Eintritte	Austritte
2021	6	3
2022	3	4
2023	4	2

Elternzeit

Die durchschnittliche Dauer der fakultativen Elternzeit für Männer und Frauen liegt noch sehr weit voneinander entfernt. Diese beträgt

- Bei Männern: 0 Tage in den Jahren 2021, 2022 und 2023
- Bei Frauen: 180 Tage in den Jahren 2021, 2022 und 2023

Alle Frauen in Mutterschaft haben die fakultative Elternzeit in Anspruch genommen und haben im Anschluss oder nach dem unbezahlten Wartestand ihre Arbeit wieder aufgenommen (Return to work).

5.2. Wertschätzung und Förderung der Mitarbeiter:innen

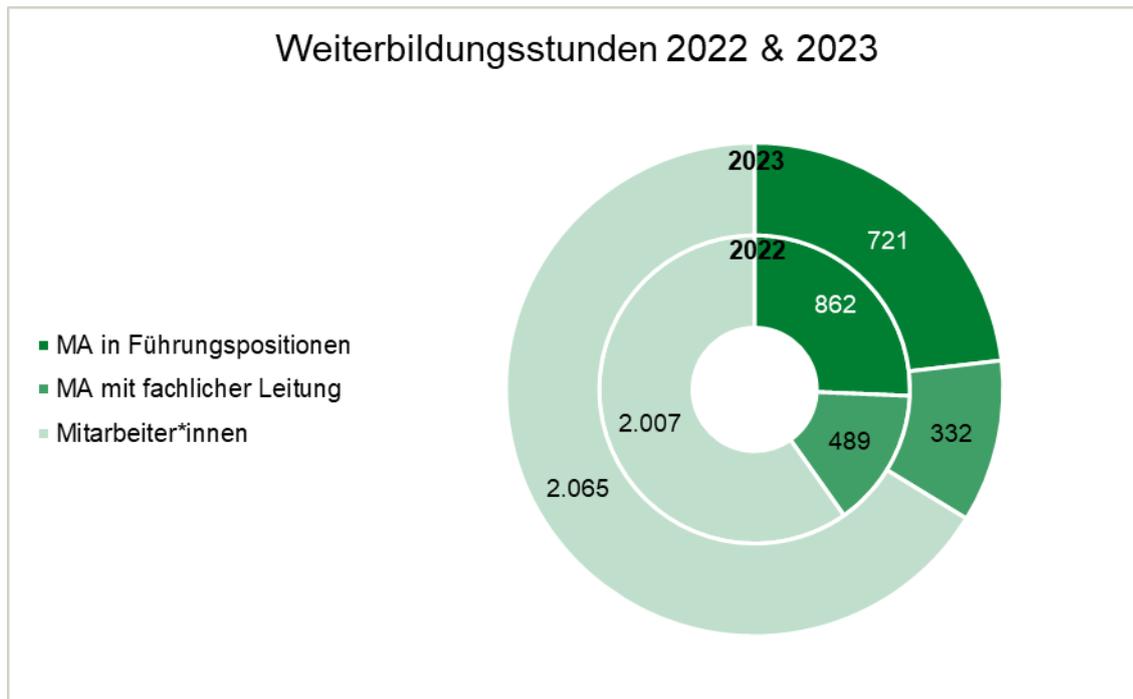
Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers möchte die Mitarbeiter:innen gezielt fördern und ihre Leistungen anerkennen und wertschätzen. Bei der Karriereplanung werden Gleichberechtigung und Chancengleichheit großgeschrieben. Weiterbildung, Gehaltsaspekte und Kommunikation werden im Rahmen des Maßnahmenkatalogs weiter vertieft. Die Mitarbeiter:innen erhalten als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung unter anderem Weihnachtsgeschenke und Welfare-Leistungen. Außerdem gibt es eine Dienstalterszulage.

5.3. Aus- und Weiterbildung

Insgesamt wurden in der Raiffeisenkasse Prad-Taufers im Jahr 2023 **3.118 Weiterbildungsstunden** absolviert, dies entspricht durchschnittlich 57 Stunden pro Mitarbeiter:in. Besucht wurden beispielsweise folgende Kurse und Fortbildungen: „*Gespräch mit Menschen in belastenden Lebenssituationen*“ und „*Stressresistenztraining – Gesund und gelassen auch in Hochstressphasen*“. Hierbei stehen die persönliche Entwicklung und der Umgang mit den Menschen vor Ort, passend zu unserem Leitgedanken der Genossenschaftsbank, im Mittelpunkt.

WEITERBILDUNGSSTUNDEN	gesamt	pro Mitarbeiter:in
2021	2.218	41,1
2022	3.358	63,4
2023	3.118	56,7





5.4. Gesundheit und Sicherheit

Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers ist Mitglied der WKR – Gesellschaft zur gegenseitigen Unterstützung. Durch die Mitgliedschaft bei der WKR sind die Mitarbeiter:innen für viele Lebens- und Notsituationen geschützt.

5.5. Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm

Die Raiffeisenkasse setzt sich bereits stark für die sozialen Belange der Mitarbeiter:innen ein und in Zukunft möchte sie weitere Maßnahmen ergreifen, um die Mitarbeiter:innen zu fördern und ihnen die Wertschätzung entgegenbringen, die sie als Herz der Bank, verdient haben. So möchte die Bank die Mitarbeiter:innen durch individuelle Entwicklungspläne und neue Arbeitszeitmodelle die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.

Neben der Weiterentwicklung der eigenen Mitarbeiter:innen legen wir großen Wert darauf auch unsere Mitglieder und Stakeholder weiter zu integrieren und sensibilisieren. So sind Aktionstage zu Nachhaltigkeitsthemen und die (spezielle) Förderung von umweltfreundlichen Events geplant.

Aus der folgenden Tabelle sind jene Maßnahmen zu entnehmen, welche im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichtes von der Arbeitsgruppe für den Bereich Soziales ausgearbeitet wurden.



Soziales

Hauptziel	Vorgeschlagene Maßnahme	Zeit- rahmen	Kennzahlen	Priorität	Ziele	Synergie ESG
Wertschätzung und Förderung der Mitarbeiter:innen						
Mehr Wertschätzung der Mitarbeiter:innen	Mehr Wertschätzung der Mitarbeiter:innen	laufend		A	Zufriedenheit und Wertschätzung der Mitarbeiter:innen stärken	
	Wertschätzung ehemaliger Mitarbeiter:innen	M	Meeting mit ehemaligen Mitarbeiter:innen	C		
Weiterbildungen	Teilnahme an Fortbildungen	K	Weiterbildungsstunden/ a	B		
Gleichberechtigung	Chancengleichheit	M	Anzahl Frauen/ Führungspositionen	C		
Gute Zusammenarbeit	Interne Kommunikation optimieren	K	Kommunikationen der Geschäftsleitung	A		
	Generationenübergreifende Zusammenarbeit	laufend	Tutorenprogramme/a	A		
Weiterentwicklung	Personalentwicklung	M	Anzahl Entwicklungspläne im Verhältnis zu Mitarbeiter	B	Interne Kompetenzen nutzen und vollständig ausschöpfen	
Entlohnung	Anpassung Gehälter	M	durchschnittliches Einkommen/ a	A	Steigerung der Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen	





Gesundheit und Sicherheit

Wohlergehen der Mitarbeiter:innen	Gesunde Ernährung	K	Bereitstellung von gesunden Snacks pro Geschäftsstelle	B	Gesunde und ausgeglichene Mitarbeiter:innen
	Pflanzen am Arbeitsplatz	K	Anzahl Pflanzen	B	
	Umkleide am Arbeitsplatz	L		C	
Förderung der psychischen Gesundheit	Ruheraum / Ecke schaffen	M		B	
Förderung der physischen Gesundheit	Förderung sportlicher Aktivitäten und Gesundheit der Mitarbeiter	M	Verträge mit Partnern	B	
Diversity Management / Familienfreundlichkeit					
Familienfreundlichkeit	Audit Familie und Beruf	L	Zertifikat	C	Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Rückkehr ins Berufsleben erleichtern
Barrierefreiheit	Barrierefreiheit bei Geldautomaten	M		A	Förderung der Inklusion



Neue Modelle der Arbeitsgestaltung					
Flexibilität Arbeitszeit und -ort	Telearbeit	M	h Telearbeit / a, Mitarbeiter:innen mit entsprechendem Vertrag	A	Förderung der Flexibilität zur Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben sowie der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
	Flexiblere Arbeitszeiten	M		A	
Innovative Arbeitsmodelle	Neue Arbeitszeitmodelle	M	Anteil Teilzeitverträge/ Verträge	C	

K= kurzfristig (2024), M= mittelfristig (2025-2026), L= langfristig (2026+)

Die Spalte Synergie ESG bezieht sich auf den ESG 3Jahresplan aus dem März 2023





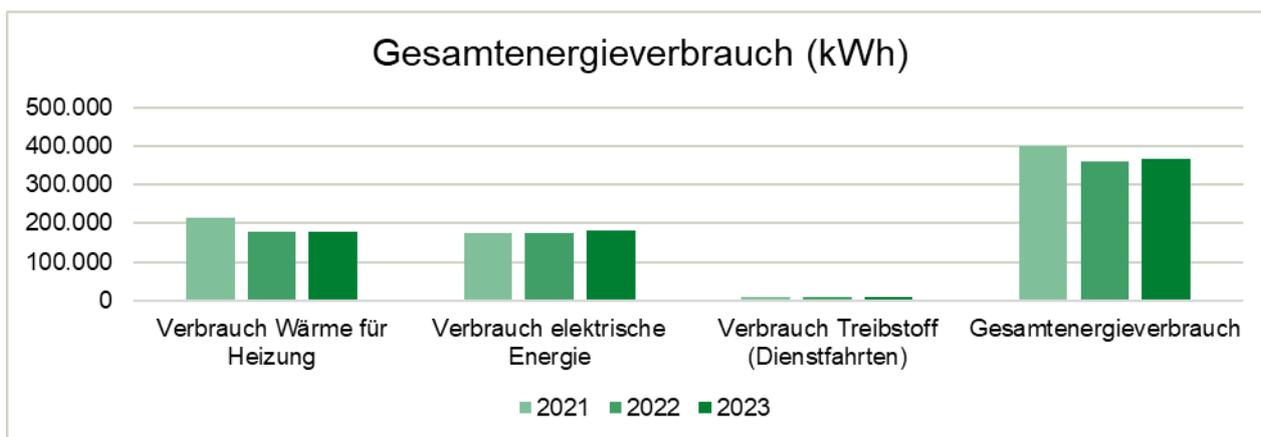
6. Nachhaltiges Management der Umweltauswirkungen

6.1. Unser Engagement im Umwelt- und Klimaschutz

ENERGIE

Der Energieverbrauch der Raiffeisenkasse Prad-Taufers betrug im Durchschnitt der letzten 3 Jahre **376.455 kWh**. Dieser Wert ergibt sich aus der Summe des durchschnittlichen Wärme-, Strom- und Treibstoffverbrauchs. Die detaillierten Werte für alle Energieformen sind den nachstehenden Tabellen und Diagrammen zu entnehmen. Zur quantitativen Bemessung der verschiedenen Energieformen wird die Einheit kWh (Kilowattstunde) verwendet. Elektrische Energie und Fernwärme werden in kWh bezogen und werden nicht umgerechnet. Methangas, Flüssiggas und Treibstoff werden mit festgelegten Faktoren in kWh umgerechnet. Bei Wärmeenergieverbrauch ist eine fallende Tendenz zu erkennen, der Stromverbrauch war in den letzten Jahren höher als in den Jahren davor.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH (KWH)	2021	2022	2023
Verbrauch Wärme für Heizung	213.921,5	176.610,6	178.190,5
Verbrauch elektrische Energie	173.595	173.523	178.829
Verbrauch Treibstoff (Dienstfahrten)	10.232,2	10.232,2	10.232,2
Gesamtenergieverbrauch (kWh)	399.748,7	361.365,7	368.251,7





Der spezifische Energieverbrauch drückt das Verhältnis des Energieeinsatzes bezogen auf eine bestimmte Bezugsgröße aus. Damit werden Verbrauchswerte untereinander vergleichbar und die Entwicklung des Energieverbrauches über einen längeren Zeitraum kann analysiert werden. Bei Banken bietet sich die Kennzahl Energieverbrauch pro Mitarbeiter:in pro Jahr an. Die Kennzahl beträgt im Durchschnitt der letzten drei Jahre **6.972 kWh/MA/a**.

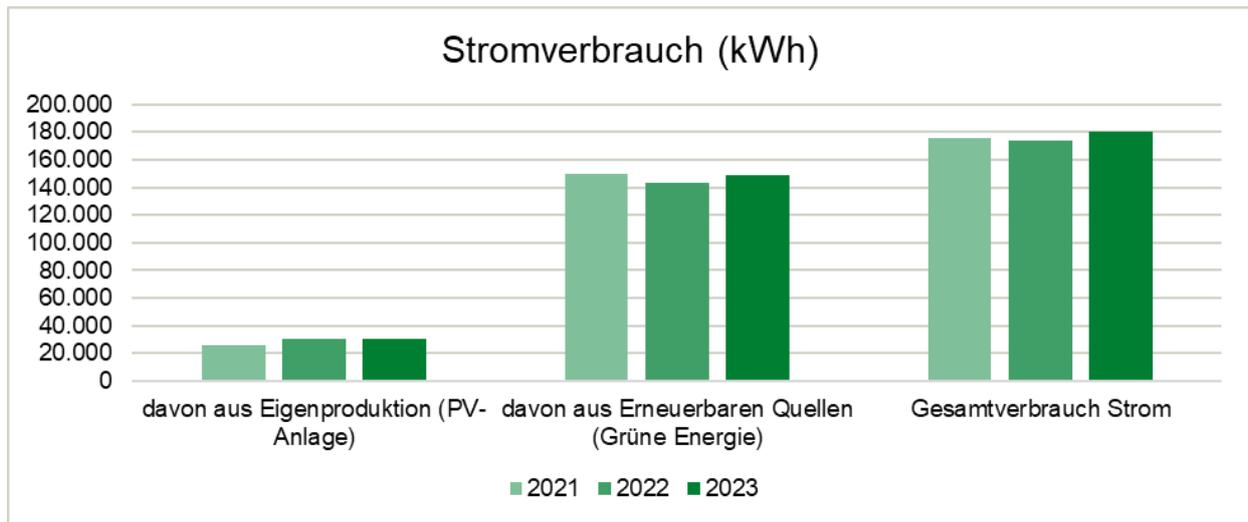
ENERGIEVERBRAUCH PRO MITARBEITER:IN (KWH/MA)	2021	2022	2023
Verbrauch Energie in kWh	399.749	361.366	368.252
Anzahl Mitarbeiter:innen	54	53	55
Spezifischer Energieverbrauch	7.403	6.818	6.695

Stromverbrauch

Der gesamte Stromverbrauch setzt sich aus dem Verbrauch für Beleuchtung, elektrische Bürogeräte, Server, Lüftungs- und Klimageräte zusammen und bezieht sich auf den Hauptsitz sowie alle Filialen. Der durchschnittliche Stromverbrauch der letzten drei Jahre beträgt **176.316 kWh**. Am Hauptsitz ist eine Photovoltaikanlage angebracht, mit der durchschnittlich **55.077 kWh** Strom pro Jahr produziert wird. Davon werden 29.242 kWh direkt vor Ort verbraucht und 25.835 kWh überschüssige Energie ins Netz eingespeist. Der zugekaufte Strom stammt gänzlich aus nachhaltigen Quellen.

STROMVERBRAUCH (KWH)	2021	2022	2023
davon aus Eigenproduktion (PV-Anlage)	26.259	30.501	30.966
davon aus Erneuerbaren Quellen (Grüne Energie)	149.336	143.022	148.863
Gesamtverbrauch Strom	175.595	173.523	178.829

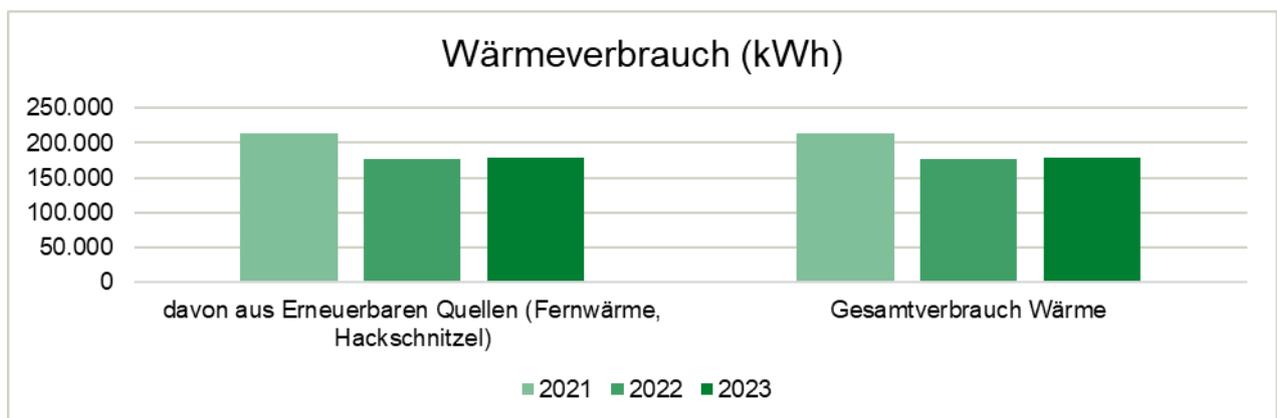




Wärmeverbrauch

Die Wärmeversorgung für die Raiffeisenkasse erfolgt an fünf Standorten Fernwärmeanlagen, die mit Biomasse betrieben werden. Die Verbrauchsdaten sind in folgender Tabelle dargestellt. Beim Verbrauch sind Schwankungen erkennbar, weil die äußeren Witterungsbedingungen immer eine große Rolle spielen. Zwei Standorte werden mit elektrischer Energie beheizt. Die Verbrauchsdaten dafür werden nicht gesondert erfasst und sind bei den Stromverbrauchsdaten enthalten.

WÄRMEVERBRAUCH (KWH)	2021	2022	2023
davon aus Erneuerbaren Quellen (Hackschnitzel)	213.922	177.611	178.191
Gesamtverbrauch Wärme	213.922	177.611	178.191



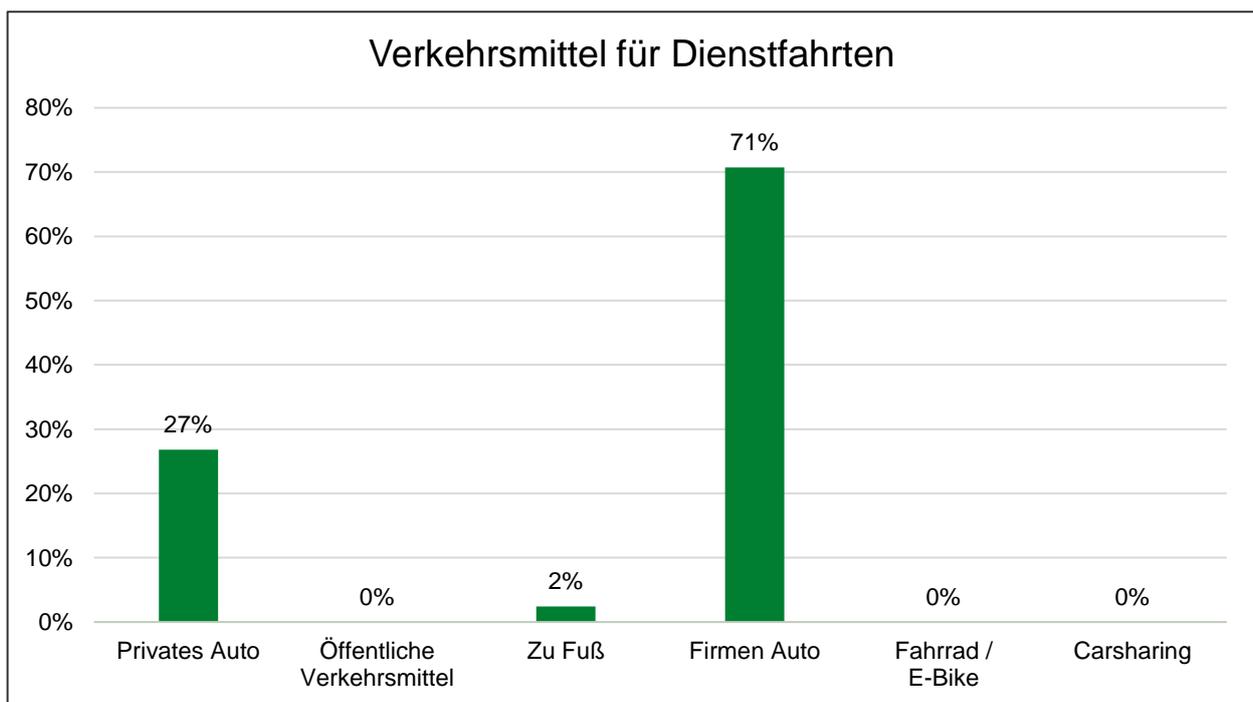


MOBILITÄT

Zum Bereich Mobilität und somit zum betrieblichen Mobilitätsmanagement zählen die Dienstfahrten (Kurierdienst-Postrunde, Fahrten zu Schulungen usw.), die mit dem Firmenfuhrpark oder mit Privatautos gemacht werden und, obwohl nicht direkt mit der Geschäftstätigkeit verbunden, die Fahrten der Mitarbeiter:innen zum Arbeitsplatz und wieder nach Hause. Diese sogenannte Mitarbeitermobilität wurde im Rahmen einer Umfrage ermittelt, wird aber bei der Berechnung der Gesamtemissionen der Raiffeisenkasse nicht berücksichtigt. Sie dient dennoch als wichtige Kennzahl für die Bank und erlaubt, Verbesserungen anzustreben, z.B. eine sanftere Mobilität zu fördern und die Mitarbeiter:innen zu einem Umdenken zu bewegen.

Dienstfahrten

Betriebliche Fahrten werden hauptsächlich mit dem Firmenfuhrpark und den Privatautos getätigt. Das Firmenauto ist ein Suzuki mit Benzinverbrenner, die anderen beiden benutzten Autos sind Elektroautos der Marke VW ID.3 und Nissan Leaf.



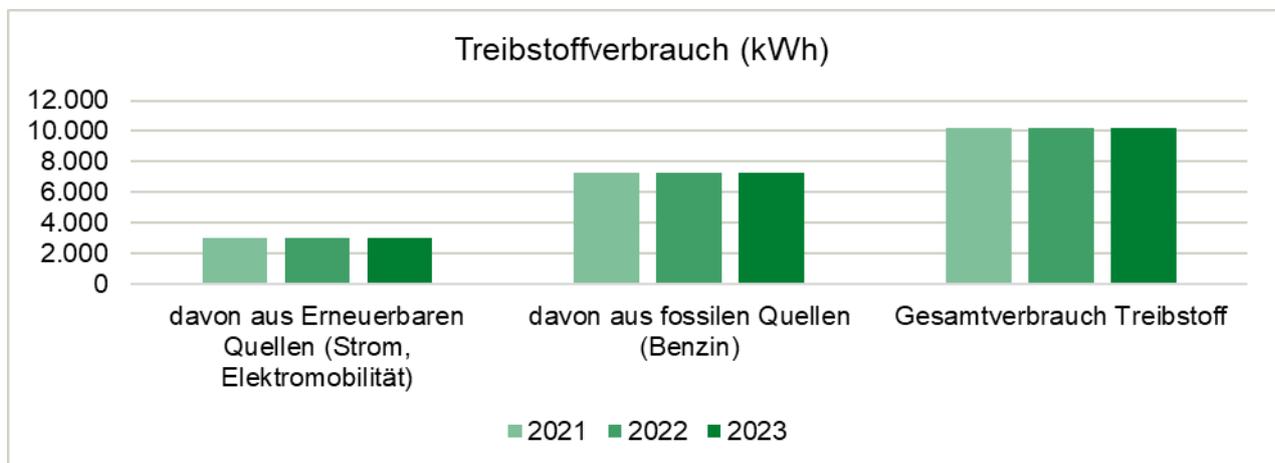
Insgesamt wurden für Dienstfahrten in den Jahren 2021-2023 jährlich **26.200 km** zurückgelegt. Die meisten Dienstfahrten wurden dabei zwischen den Filialen und dem Hauptsitz durchgeführt, weshalb es die gleiche Anzahl an Kilometern ist. Bei Schulungen werden, wenn möglich, Fahrgemeinschaften gebildet. Die Hälfte der Mitarbeiter:innen könnte sich vorstellen, mit einem umweltfreundlichen Verkehrsmittel die Dienstfahrten zu erledigen.





Insgesamt wurde ein Treibstoffverbrauch für Dienstautos von jährlich 739,2 Liter verzeichnet. Dies entspricht einem Emissionsausstoß von jährlich 1,80 tCO₂, welches einen sehr guten Wert darstellt und auf den Gebrauch von 2 Elektrofahrzeugen zurückzuführen ist.

TREIBSTOFFVERBRAUCH (KWH)	2021	2022	2023
Davon aus Erneuerbaren Quellen (Strom, Elektromobilität)	2.988	2.988	2.988
Davon aus fossilen Quellen (Benzin)	7.244	7.244	7.244
Gesamtverbrauch	10.232	10.232	10.232



Mitarbeitermobilität

Nicht direkt mit der Geschäftstätigkeit in Verbindung stehend aber dennoch mittels Online-Fragebogen ermittelt wurden die Fahrten, welche die Mitarbeiter:innen für den Arbeits- bzw. Heimweg täglich bewältigen. Laut eigenen Angaben belaufen sich diese auf etwa 174.420 km jährlich, davon werden 129.960 km mit einem Auto oder Motorrad zurückgelegt, das entspricht 74,5% der Gesamtkilometer. Die Hauptgründe dafür sind der geringere Zeitaufwand (63% der Befragten), schlechte Zug- und Busverbindungen (60% der Befragten), das hohe Maß an Flexibilität und Komfort sowie aus familiären Gründen. Bei kurzen Arbeitswegen bis zu 5 km legen 69% der Befragten den Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück.





Bei einem Durchschnittswert von 166g/ km werden hierfür 21,575 Tonnen CO₂-Emissionen jährlich ausgestoßen. Diese Menge an Emissionen kann durch den Umstieg auf ein anderes Verkehrsmittel stark reduziert werden.

Gesamtstrecke durch motorisierten Individualverkehr für den Arbeitsweg:

129.960 km jährlich

590 km täglich

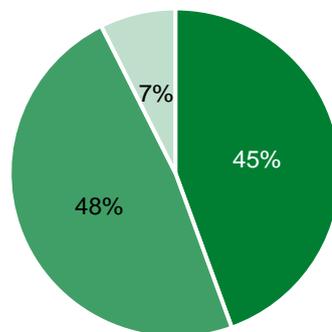
CO₂-Emissionen (Tonnen) des motorisierten Individualverkehrs für den Arbeitsweg:

21,57 jährlich

0,09 täglich

Um den Individualverkehr zu reduzieren und auf andere Verkehrsmittel als Alternative zum Auto aufmerksam bzw. diese attraktiver zu machen, versucht auch die Raiffeisenkasse Prad-Taufers Maßnahmen zu definieren, um dieses Ziel zu erreichen (siehe Maßnahmenkatalog). Laut eigenen Angaben ergab die Online-Umfrage bei den Mitarbeiter:innen, dass 52 % bereit wären, vom Auto auf ein umweltfreundlicheres Verkehrsmittel umzusteigen. Die meisten Mitarbeiter:innen würden dabei auf das Fahrrad umsteigen wollen.

Umstieg auf andere Verkehrsmittel



■ Öffentliche Verkehrsmittel (Bus, Zug) ■ Fahrrad ■ E-Bike

MATERIAL- UND RESSOURCENVERBRAUCH

Aufgrund der teils sehr bürokratischen Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse Prad-Taufers ist in Sachen Papier- und Tonerverbrauch eine große Menge zu vermerken. Diese Verbrauchsdaten wurden für die Berichtsjahre analysiert und verglichen. Ziel ist es, die Mengen für die internen sowie externen Drucke nach Möglichkeit zu reduzieren und einen Weg in Richtung „ressourcenschonende Bank“ einzuschlagen.



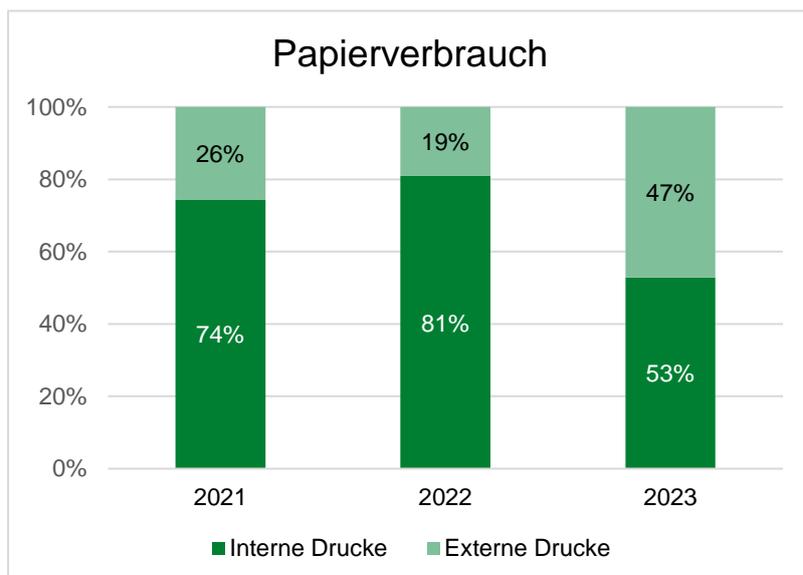


Papierverbrauch

Insgesamt wurden 2021 **1.917,3 kg**, 2022 **2.988 kg** und 2023 **722,1 kg** an Papier für die internen Zwecke verbraucht. Diese Mengen schließen A3, A4 Papier, POS-Rollen sowie verschiedene Kuverts mit ein. Dazu kommen noch die externen Drucke, also Plakate, Visitenkarten und vor allem Werbematerialien für die Kund:innen wie Kalender, die im Auftrag der Raiffeisenkasse von externen Unternehmen bereitgestellt und gedruckt werden. Zudem werden vom Raiffeisenverband Südtirol Drucksorten (Folder, Plakate) bereitgestellt. Hierzu liegen keine Daten vor.

In den letzten Jahren wurde der Druck von Broschüren stark reduziert, teilweise wird sogar ganz darauf verzichtet. Der Geschäftsbericht wird nicht gedruckt, bei der Einladung zur Vollversammlung wird 1 A4-Seite mit der Bilanz beigelegt. Für die internen Drucke ist doppelseitiger, Schwarz-Weiß Druck standardmäßig eingestellt.

PAPIERVERBRAUCH IN KG	2021	2022	2023
Interne Drucke	1.917,3	2.988	722,1
Externe Drucke	658,6	705	642,7
Gesamtverbrauch	2.575,9	3.693	1.364,8
Gesamtverbrauch pro Mitarbeiter:in	47,7	69,7	24,82
Anzahl Kund:in	11.271	11.183	11.095
Gesamtverbrauch pro Kund:in	0,22	0,33	0,12





Der Papierverbrauch variiert sehr stark. So wurde Ende 2022 noch neues Papier bestellt, weshalb der Verbrauch 2022 viel höher erscheint als 2023. Insgesamt ist hier noch kein Abwärtstrend erkennbar und es müssen weitere Maßnahmen getroffen werden, um Papier zu sparen und der begonnene Weg zur Umstellung auf Recyclingpapier gänzlich vollzogen werden.

Tonerverbrauch

Der Tonerverbrauch für interne Zwecke beläuft sich auf 43 Stück im Jahr 2023. Somit konnte der Verbrauch im Vergleich zum Jahr 2021 deutlich reduziert werden.

TONERVERBRAUCH (STÜCK)	2021	2022	2023
Gesamtverbrauch	50	45	43

*Die Angaben spiegeln die gelieferte Menge an Toner wider.

Werbeartikel

Die Werbeartikel Gesamtausgaben unterliegen Schwankungen je nach Preis und Anzahl. Jedoch konnten diese von 2021 auf 2023 um ca. 9.000€ gesenkt werden. In den letzten Jahren wurden die Werbeartikel schon auf ihre Nachhaltigkeit überprüft und so wird versucht nur noch Servietten, Blöcke und Kuverts sowie biologisch abbaubare Luftballons und Kugelschreiber zu kaufen. In der Zukunft wird die Raiffeisenkasse Prad-Taufers versuchen noch mehr auf nachhaltige und regionale Artikel zu achten, was auch den Mitarbeiter:innen ein wichtiges Anliegen ist. So haben 63% der Befragten angegeben, dass es umweltfreundlichere Kundengeschenke geben soll.

WERBEARTIKEL	2021	2022	2023
Gesamtausgaben	48.968 €	30.224 €	39.954 €
davon nachhaltige Artikel	10 %	10 %	10 %
davon regional eingekauft	20 %	20 %	20 %

Wasserverbrauch

Der jährliche Wasserverbrauch ist für die Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse keine relevante Kennzahl und hat somit bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes wenig Gewicht. Die Verbrauchsdaten werden dennoch für die im Bericht erfassten Jahre und für alle Dienststellen ermittelt, wodurch künftig ein jährliches Monitoring möglich ist.





WASSERVERBRAUCH (M3)	2021	2022	2023
Gesamtverbrauch	524	707	615,5 ²
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter:in	9,7	13,3	11,61

Reinigungsmaterial

Die Reinigung wird von der Firma Windegger Cleaning übernommen. Die Firma hat die ISO 14001 Zertifizierung (Umweltmanagementsystem) und benutzt Reinigungsmittel, welche mit dem EU Ecolabel zertifiziert sind. Daten für den mengenmäßigen Verbrauch konnten über die Reinigungsfirma nicht erhoben werden. Der Dienstleister und die Raiffeisenkasse Prad-Taufers bemühen sich hier den Verbrauch festzuhalten. Die Raiffeisenkasse benutzt herkömmliche Reinigungsmittel für ihre Spülmaschine. Hier könnte noch eine Verbesserung angestrebt werden mit der Benutzung von ökologisch zertifiziertem Reinigungsmittel für die Spülmaschine. Durch effizientes Einräumen und Einschalten nur wenn es voll ist, kann hier weiter Energie und Reinigungsmittel gespart werden.

Getränkeautomat

Die Trinkwasserqualität ist in Prad-Taufers leider nicht so qualitativ hoch wie in anderen Teilen von Südtirol, das Wasser im Tätigkeitsgebiet beinhaltet nämlich Radon. Den Mitarbeiter:innen wird Wasser in 0,5 L Mehrwegpfandflaschen zur Verfügung gestellt. In Zukunft sollen noch effizientere Wege gefunden werden, um Transporte und Materialverbrauch weiter sinken zu lassen.

GETRÄNKEAUTOMAT	2021	2022	2023
Wasser (in 0,5L Flaschen)	11.000	11.500	12.000

ABFALL

In der Raiffeisenkasse Prad-Taufers wird der Papier- und Restmüll in den verschiedenen Etagen getrennt gesammelt und in dafür vorgesehenen Mülleimern entsorgt. Zudem wird im Hauptsitz an einer zentralen Stelle Karton, Altglas und Metall gesammelt, um diese fachgerecht zu entsorgen.

Die folgende Tabelle zeigt die produzierte Abfallmenge in den Jahren 2021-2023 für alle Filialen.

ABFALL (KG)	2021	2022	2023
Gesamtverbrauch	1.021,85	848,51	933,68 ³

² Der Wasserverbrauch von 2023 ist ein Mittelwert der Jahre 2021 und 2022, da die endgültige Wasserabrechnung für 2023 bei Verfassen des Berichtes noch nicht vorgelegen hat.

³ Der Abfallwert von 2023 ist ein Mittelwert der Jahre 2021 und 2022, da die endgültige Abfallabrechnung für 2023 bei Verfassen des Berichtes noch nicht vorgelegen hat.



Die Daten zeigen, dass die Abfallmenge in den Jahren 2021 und 2022 schwankend ist. Die Raiffeisenkasse möchte in Zukunft die Menge reduzieren und versucht ausfindig zu machen, welche Abfälle vermieden werden können. Es soll zudem erhoben werden, welche Materialien anfallen und ob diese noch besser getrennt gesammelt werden können, im Hauptsitz wie in den einzelnen Filialen.

Darum wurde im Maßnahmenkatalog vermerkt, dass mehrere und besser zugängliche Mülltrennsysteme im Sitz der Raiffeisenkasse Prad-Taufers und in den Filialen weiter eingesetzt werden sollen.





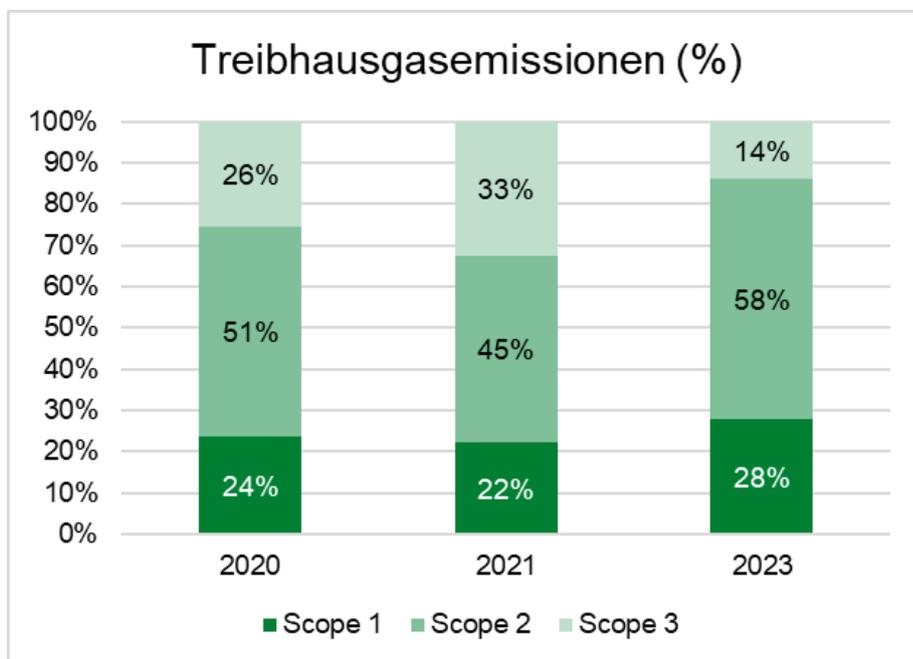
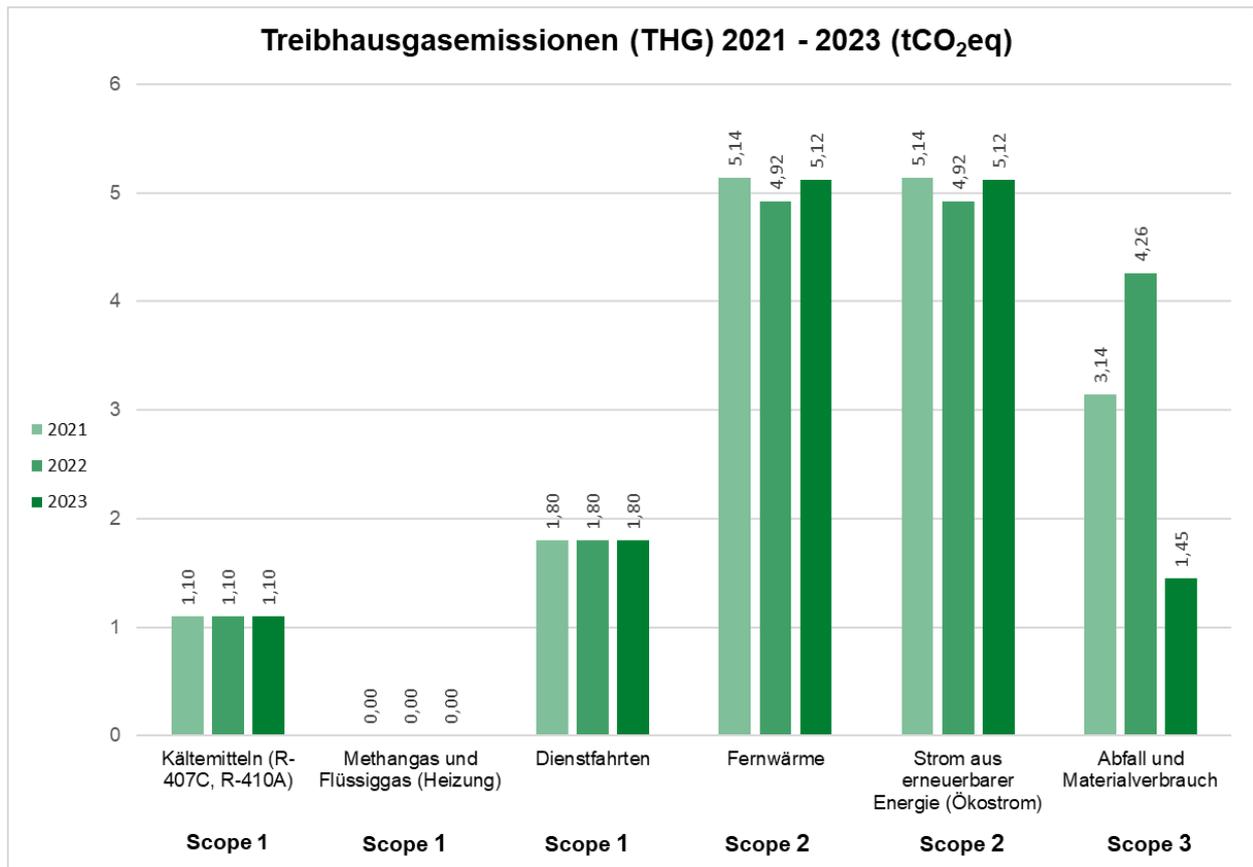
6.2. CO₂-Emissionen und CO₂-Fußabdruck

Um die Gesamtemissionen zu senken, müssen Maßnahmen ergriffen werden, die eine verbesserte Effizienz und sparsame Nutzung der Energie, die Reduktion des Material- und Ressourcenverbrauches sowie ein verbessertes Abfallsystem und Mobilitätskonzept zur Folge haben.

Die Gesamtemissionen betragen im Durchschnitt der letzten Jahre **11,9** Tonnen CO₂eq.

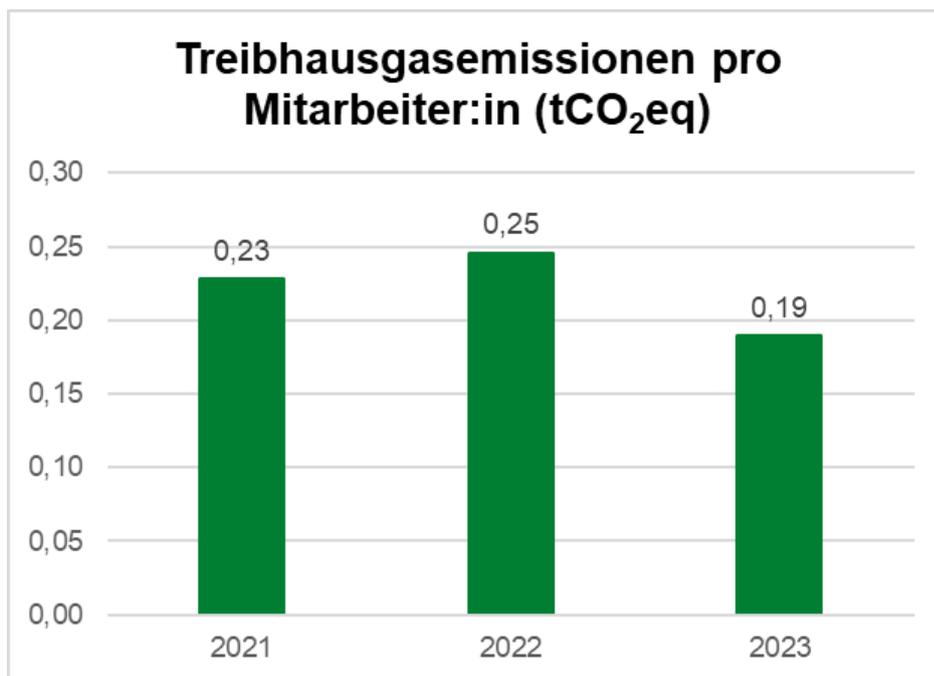
TREIBHAUSGASEMISSIONEN (tCO₂eq)	2021	2022	2023
direkte THG-Emissionen (Scope 1)	2,90	2,90	2,90
<i>davon aus Treibstoffverbrauch Fuhrpark und Dienstfahrten</i>	1,80	1,80	1,80
<i>davon aus Verbrauch von Heizöl für Heizung</i>	0,00	0,00	0,00
<i>davon aus Kältemitteln</i>	1,10	1,10	1,10
indirekte THG-Emissionen (Scope 2)	6,25	5,85	6,05
<i>davon aus Verbrauch Fernwärme für Heizung</i>	1,11	0,92	0,93
<i>davon aus eingekauftem Strom (Ökostrom)</i>	5,14	4,92	5,12
indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	3,14	4,26	1,45⁴
<i>davon aus Abfall und Materialnutzung</i>	3,14	4,26	1,45
SUMME EMISSIONEN THG	12,30	13,01	10,40

⁴ Dieser Wert beinhaltet nicht die Emissionen aus Abfall, da die genauen Abfalldaten für 2023 bei Fertigstellung des Berichtes nicht verfügbar waren. Diese Daten werden im nächsten Nachhaltigkeitsbericht rückwirkend miteinberechnet.





EMISSIONSINTENSITÄT	2021	2022	2023
Gesamtemissionen in tCO ₂ eq	12,30	13,01	10,40
Anzahl Mitarbeiter:innen	54	53	55
Emissionen pro Mitarbeiter:in (tCO₂eq)	0,23	0,25	0,19





6.3. Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm

Ein zentrales Anliegen der Raiffeisenkasse ist es, einen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz zu leisten. Dementsprechend sollen Ressourcen und Materialien geschont, Energie und Emissionen reduziert, Abfälle vermieden bzw. recycelt sowie eine sanfte Mobilität gefördert werden.

Die Beleuchtung wird laufend auf LED umgestellt, auch Dimmer und Zeitschaltuhren werden installiert. Durch die Optimierung der Klima- und Heizanlage, sowie Dachbegrünung im Hauptsitz wird der Energieverbrauch weiter reduziert. An den Glasfronten sind seit mehreren Jahren Sonnenschutzfolien angebracht. Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers bezieht zu 100% Ökostrom, einerseits durch den Ankauf Grüner Energie, andererseits durch die Eigenproduktion der Photovoltaik-Anlage.

Außerdem wurde ein Wassertank für Regenwasser installiert, um damit die Bewässerung der Grünflächen abzudecken.

Aus der folgenden Tabelle sind jene Maßnahmen zu entnehmen, welche im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichtes von der Arbeitsgruppe für den Bereich Ökologie ausgearbeitet wurden.

Allgemein wird das Ziel verfolgt, die Umweltauswirkungen, hervorgerufen durch die Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse, und somit die CO₂-Emissionen zu reduzieren und bei den Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Partner:innen mit gutem Beispiel voranzugehen.





Umwelt

Hauptziel	Vorgeschlagene Maßnahme	Zeit-rahmen	Kennzahlen	Priorität	Ziele	Synergie ESG
Energieverbrauch, erneuerbare Energien						
Einsparung Energie	LED-Beleuchtung weiter ausbauen	Laufend	%-Anteil LED-Lampen	A	Verringerung des Stromverbrauches und der CO ₂ -Emissionen	
	Energieeinsparung durch Zeitschaltuhren	mittelfristig	kWh/a	A		
Mobilität						
Förderung einer nachhaltigen Mitarbeitermobilität durch Mobilitätsplan	Desk-Sharing	M	Anzahl geteilter Arbeitsplätze	A	geringere Umweltbelastung, Senkung CO ₂ -Emissionen	2A
	Sensibilisierung für die Verwendung umweltfreundlicher Verkehrsmittel für die Fahrt zur Arbeit	M	Anzahl Sensibilisierungsaktionen / a	B	geringere Umweltbelastung, Senkung CO ₂ -Emissionen durch nachhaltige Mobilität	
	Finanzieller Anreiz für die Verwendung umweltfreundlicher Verkehrsmittel für die Fahrt zur Arbeit	M	Anzahl Mitarbeiter:innen (oder Kilometer), die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren	B		
	Bike2Work	M	Anzahl Fahrräder	B		
	Fahrgemeinschaften fördern	K	Aktionen, Anzahl Fahrgemeinschaften	C		
	Fahrradabstellplätze	L	Anzahl Abstellplätze	C		
Fuhrpark	Modernisierung Fuhrpark	M	Anzahl Fahrzeuge mit alternativem Antrieb	C	geringere Umweltbelastung, Senkung CO ₂ -Emissionen	





Vermeidung	E-Ladestationen erweitern	M	Anzahl Ladesäulen	C		
	Möglichkeit Essen aufzuwärmen	K	Vorhandene Strukturen in jeder Filiale	A		
	Telearbeit	M	Anzahl Verträge mit Telearbeit	A	geringere Umweltbelastung, Senkung CO ₂ -Emissionen durch nachhaltige Mobilität, Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen stärken	
	Online Kundengespräche	M		B	geringere Umweltbelastung, Senkung CO ₂ -Emissionen	
CO₂-Emissionen						
Monitoring	Monitoring des ges. Energieverbrauches und der CO ₂ -Emissionen	Laufend	Energieverbrauch und CO ₂ -Emissionen/a	B	Verringerung der CO ₂ -Emissionen	2A
Material- und Ressourcenschonung						
Bewusster Umgang mit Ressourcen	Digitalisierung - Papier einsparen	M	Gesamter Papierverbrauch: Packungen a 500 Blatt/a	A	Verringerung des Papierverbrauches	
	Umweltfreundliches Büromaterial	K	Anzahl Kugelschreiber aus recyceltem Material	B	Verringerung Umweltbelastung	
	Verwendung umweltfreundlicher Reinigungsmittel und Materialien	K	umweltfreundlicher Reinigungsmittelverbrauch in Liter	B		
	Kabelgebundene Maus	K	% Maus mit Kabel / % Maus mit Batterie	B		
	Recyclingpapier	K	% Anteil von Recyclingpapier/Papier	C		





Qualität vor Quantität	Qualitativ hochwertige und nachhaltige Geschenke	M	Anzahl Gadgets Materialverbrauch / a	B	Verringerung der CO ₂ -Emissionen, Förderung regionaler Kreisläufe	
Abfallmanagement						
Funktionierendes Trennsystem	Optimierung der Mülltrennung	K		C	Ressourcen schonen und Recycling	
Vermeidung	Plastik vermeiden	M	Entleerungen Plastikmüll, Anzahl Becher	A	Abfallvermeidung	

K= kurzfristig (2024), M= mittelfristig (2025-2026), L= langfristig (2026+)

Die Spalte Synergie ESG bezieht sich auf den ESG 3Jahresplan aus dem März 2023





7. Sensibilisierung und Kommunikation

7.1. „Tue Gutes und rede darüber“

Die Sensibilisierung aller beteiligten und potenziell beteiligten Interessengruppen ist entscheidend für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Jeder Einzelne spielt eine wichtige Rolle, um unsere Philosophie zu verbreiten und die angestrebten Ziele zu erreichen. Wir werden spezifische Maßnahmen ergreifen, um sowohl unsere Mitarbeiter:innen als auch die breite Öffentlichkeit und verschiedene Zielgruppen für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Gleichzeitig möchten wir über bereits durchgeführte Nachhaltigkeitsinitiativen informieren.

7.2. Aktionen, Maßnahmen nach innen

Die Raiffeisenkasse Prad-Taufers strebt danach, die interne Kommunikation fortlaufend zu verbessern und ihre Mitarbeiter:innen regelmäßig über die laufenden Aktivitäten und den Fortschritt der Umsetzung zu informieren. Zusätzlich sollen zukünftige Weiterbildungsmaßnahmen den Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten, sich spezifisch mit verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Ein besonderes Augenmerk wird daraufgelegt, das Bewusstsein für die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel und Fahrgemeinschaften sowie für ein energiesparendes und ressourcenschonendes Verhalten kontinuierlich zu schärfen.

7.3. Aktionen, Maßnahmen nach außen

Ab dem Jahr 2024 wird der offizielle Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenkasse Prad-Taufers in verschiedenen Mitteilungen sowie im Geschäftsbericht kommuniziert und auf der Webseite veröffentlicht. In der Vollversammlung werden zudem die wichtigsten Inhalte des Berichts präsentiert.

Die Bank plant, Kund:innen, Mitglieder und die Öffentlichkeit insgesamt über ihre Nachhaltigkeitsstrategie und Maßnahmen zu informieren, unter anderem durch verschiedene Veranstaltungen und Aktionstage, die das Bewusstsein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit schärfen sollen. Ziel ist es, bei den Mitarbeiter:innen ein Verständnis für einen schonenden Umgang mit Ressourcen zu fördern. Ein solcher Aktionstag wurde bereits erfolgreich mit einer örtlichen Schule durchgeführt, bei dem ein Bienenprojekt im Mittelpunkt stand. Für 2024 werden 10 Tage für soziale Aktionen reserviert.

Des Weiteren führt die Bank eine Checkliste für ihre Vereine ein. Diese soll sicherstellen, dass Vereine mit einem Sponsoringvertrag ab 2025 einen höheren Beitrag erhalten, sofern sie die Anforderungen der Checkliste erfüllen. Vereine ohne Sponsoringvertrag haben die Möglichkeit, nach einer Veranstaltung die Checkliste mit Fotos an die Bank zu senden und erhalten dann einen zusätzlichen Beitrag. Die Checkliste umfasst verschiedene Punkte, darunter die Verwendung von vollständig biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln, die Nutzung langlebiger Güter wie Forsttische und -bänke, die Benennung eines Abfallbeauftragten sowie die Vermeidung von Portionsverpackungen wie Ketchup, Mayo und Senf.

Nachstehend finden sie die definierten Maßnahmen zum Thema Sensibilisierung.





Sensibilisierung

Hauptziel	Vorgeschlagene Maßnahme	Zeitrahmen	Kennzahlen	Priorität	Ziele	Synergie ESG
Sensibilisierungsaktionen für Mitarbeiter:innen						
Sensibilisierung nach innen	Sensibilisierung Mitarbeiter:innen und Kund:innen	Laufend	Sensibilisierungsaktionen/ a	A	Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für einen achtsamen Umgang mit den Ressourcen	2C
	Nachhaltigkeit im Freizeitclub	M	Anzahl nachhaltiger Aktionstage / a	A		
	Aktionstage zu Nachhaltigkeitsthemen organisieren	K	Anzahl nachhaltiger Aktionstage / a	B		2A
	Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen zur Verringerung des Stromverbrauches	M	kWh Stromverbrauch/ MA	C		

K= kurzfristig (2023), M= mittelfristig (2024-2026), L= langfristig (2027+)

Die Spalte Synergie ESG bezieht sich auf den ESG 3 Jahresplan aus dem März 2023





8. Zusammenfassung und Ausblick

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms strebt die Raiffeisenkasse Prad-Taufers ein zukunftsorientiertes wirtschaftliches Wachstum an, das ökologische Grenzen respektiert und im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit steht. Als Genossenschaftsbank betrachtet sie es als gesellschaftliche Verpflichtung, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte der Nachhaltigkeit zu vereinen.

Obwohl das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen bereits an Bedeutung gewonnen hat, ist es von entscheidender Bedeutung, es noch tiefer in allen Unternehmensbereichen zu verankern. Daher wurde eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet, die in den kommenden Jahren konsequent umgesetzt werden soll. Die spezifischen Maßnahmen und Ziele wurden in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst und größtenteils in die Jahres- und Mehrjahresplanung integriert. Dieser Bericht dient als Leitfaden für die zukünftigen Schritte.

Dennoch ist ein Bericht nur der Anfang. Die konsequente Umsetzung der Maßnahmen ist von größerer Bedeutung, um wirkungsvolle und spürbare Veränderungen herbeizuführen. Daher werden die Maßnahmen von der Nachhaltigkeitsbeauftragten und dem internen Team, koordiniert, überwacht und regelmäßig mit Führungskräften und Mitarbeitern gemeinsam umgesetzt und weiterentwickelt. Eine effektive Kommunikation sowohl intern als auch extern stärkt die Wirksamkeit der Maßnahmen und gewährleistet die Einbindung der Stakeholder. Auf diese Weise können langfristige Veränderungen in der Raiffeisenkasse sowie bei Mitgliedern, Kund:innen und in der Gesellschaft hin zu einer nachhaltigen Zukunft erreicht werden.





Zertifikat

Das Ökoinstitut Südtirol /Alto Adige zertifiziert die

RAIFFEISENKASSE PRAD-TAUFRERS

für die Erstellung des

Nachhaltigkeitsberichtes 2024

nach den Kriterien der
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Ausgestellt am: 08.04.2024

Gültig bis: 08.04.2027

IRENE SENFTER

Präsidentin



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Prad-Taufers



9. Anhang: Sustainable Development Goals (SDG)

Wirtschaft	
Maßnahme	SDG mit Unterziel
Grundsätze der Unternehmensführung	
Kontinuierliche Arbeit der Nachhaltigkeitsbeauftragten	12.6 Die Unternehmen dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen
Nachhaltige Investitionen/ Finanzierungen tätigen	10.2 Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern 16.3 Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller zur Justiz gewährleisten
Stakeholder Einbindung	
Nachhaltigkeitsbericht bei Vollversammlung vorstellen	13.3 Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern
Regionalität	
Auswahl regionaler Lieferanten und Dienstleister	8.3 Entwicklungsorientierte Politiken fördern, die produktive Tätigkeiten, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation unterstützen, und die Formalisierung und das Wachstum von Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen unter anderem durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen begünstigen 12.6 Die Unternehmen dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen
Kriterien für Lieferanten festlegen	
Ökologische und soziale Produktverantwortung	
Nachhaltiges Produktportfolio ausbauen	10.2 Alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern 16.3 Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller zur Justiz gewährleisten
Kund:innen für nachhaltige Anlagen sensibilisieren	13.3 Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der





	Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern
Ethical Banking	8.4 Schrittweise Verbesserung der globalen Ressourceneffizienz in Verbrauch und Produktion bis 2030 und Bemühen um die Abkopplung des Wirtschaftswachstums von der Umweltzerstörung im Einklang mit dem 10-Jahres-Rahmenprogramm für nachhaltigen Verbrauch und nachhaltige Produktion, wobei die Industrieländer die Führung übernehmen sollten.



Soziales

Maßnahme	SDG mit Unterziel
Wertschätzung und Förderung der Mitarbeiter:innen	
Mehr Wertschätzung der Mitarbeiter:innen	8.8 Schutz der Arbeitnehmerrechte und Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds
Teilnahme an Fortbildungen	
Chancengleichheit	5.5 Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen
Interne Kommunikation optimieren	8.8 Schutz der Arbeitnehmerrechte und Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds
Generationsübergreifende Zusammenarbeit	
Personalentwicklung	
Anpassung Gehälter	8.5 Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen
Gesundheit und Sicherheit	
Gesunde Ernährung	3.8 Erreichung einer allgemeinen Gesundheitsversorgung und finanziellen Risikoabsicherung
Pflanzen am Arbeitsplatz	
Umkleide am Arbeitsplatz	11.2 Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs
Ruheraum/ Ecke schaffen	





Förderung sportlicher Aktivitäten und Gesundheit der Mitarbeiter	3.8 Erreichung einer allgemeinen Gesundheitsversorgung und finanziellen Risikoabsicherung
Diversity Management / Familienfreundlichkeit	
Audit Familie und Beruf	10.3 Chancengleichheit gewährleisten und Ungleichheit der Ergebnisse reduzieren, namentlich durch die Abschaffung diskriminierender Gesetze, Politiken und Praktiken und die Förderung geeigneter gesetzgeberischer, politischer und sonstiger Maßnahmen in dieser Hinsicht.
Barrierefreiheit bei Geldautomaten	11.7 Bis 2030 den allgemeinen Zugang zu sicheren, inklusiven und zugänglichen Grünflächen und öffentlichen Räumen, insbesondere für Frauen und Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, gewährleisten
Neue Modelle der Arbeitsgestaltung	
Telearbeit	5.4 Unbezahlte Pflege- und Hausarbeit durch die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen und Infrastrukturen, Sozialschutzmaßnahmen und die Förderung geteilter Verantwortung innerhalb des Haushalts und der Familie entsprechend den nationalen Gegebenheiten anerkennen und wertschätzen 11.6 Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung
Flexiblere Arbeitszeiten	8.5 Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen
Neue Arbeitszeitmodelle	5.4 Unbezahlte Pflege- und Hausarbeit durch die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen und Infrastrukturen, Sozialschutzmaßnahmen und die Förderung geteilter Verantwortung innerhalb des Haushalts und der Familie entsprechend den nationalen Gegebenheiten anerkennen und wertschätzen 8.5 Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen





Umwelt

Maßnahme	SDG mit Unterziel
Energieverbrauch, erneuerbare Energien	
LED-Beleuchtung (wo noch nicht vorhanden)	7.3 Verdoppelung der weltweiten Verbesserungsrate bei der Energieeffizienz
Energieeinsparung durch Zeitschaltuhren	
Mobilität	
Desk-Sharing	11.2 Bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs 11.6 Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung 13.3 Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern
Sensibilisierung für die Verwendung umweltfreundlicher Verkehrsmittel für die Fahrt zur Arbeit	
Finanzieller Anreiz für die Verwendung umweltfreundlicher Verkehrsmittel für die Fahrt zur Arbeit	
Bike2Work	
Fahrgemeinschaften fördern	
Fahrradabstellplätze	
Modernisierung Fuhrpark	
E-Ladestationen erweitern	
Möglichkeit Essen aufzuwärmen	12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern
Telearbeit	11.6 Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung
Online Kund:innengespräche	
CO₂-Emissionen	
Monitoring des ges. Energieverbrauches und der CO ₂ -Emissionen	12.6 Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen
Material- und Ressourcenschonung	
Digitalisierung - Papier einsparen	12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern
Umweltfreundliches Büromaterial	12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen
Verwendung umweltfreundlicher Reinigungsmittel und Materialien	12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern
Kabelgebundene Maus	12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern





Recyclingpapier	12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern
Qualitativ hochwertige und nachhaltige Geschenke	12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen. 13.3 Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern.
Abfallmanagement	
Funktionierendes Trennsystem	12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.
Plastik vermeiden	12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern



Sensibilisierung

Maßnahme	SDG mit Unterziel
Sensibilisierungsaktion für Mitarbeiter:innen	
Sensibilisierung Mitarbeiter:innen und Kund:innen	4.7 Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben
Nachhaltigkeit im Freizeitclub	13.3 Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern.
Aktionstage zu Nachhaltigkeitsthemen organisieren	
Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen zur Verringerung des Stromverbrauches	





10. Anhang: Berechnung der CO₂-Emissionen

Die Genossenschaft Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige bestätigt die Berechnung der CO₂-Emissionen der Raiffeisenkasse Prad-Taufers nach dem internationalen Greenhouse Gas Protocol (GHG), entsprechend der ISO 14064 (Scope 1-2-3). Folgend finden Sie eine Auflistung der wichtigsten Quellen, die der Berechnung zugrunde liegen.

Quellen

- | | |
|--|---|
| ISPRA | <ul style="list-style-type: none">• 06.10.2021 gs - Tabella coefficienti standard nazionali 2020 v0.pdf Fattori emissione produzione e consumo elettricità 2020 v2• La banca dati dei fattori di emissione medi per il parco circolante in Italia (isprambiente.it)• https://fetransp.isprambiente.it/#/home |
| IPCC | <ul style="list-style-type: none">• IPCC Emissions Factor Database Greenhouse Gas Protocol (ghgprotocol.org) |
| Patto dei sindaci | <ul style="list-style-type: none">• Piani d'azione (pattodeisindaci.eu) |
| Klimahaus-Agentur | <ul style="list-style-type: none">• https://casaclima.co2-rechner.de/de_IT/ |
| Die Umweltberatung
ASTAT
Umweltbundesamt | <ul style="list-style-type: none">• http://images.umweltberatung.at/htm/abfallumrechnungstabelle_wien.pdf• https://astat.provinz.bz.it/de/default.asp• verschiedene Publikationen• Anlage 1 EBeV 2022 - Einzelnorm (gesetze-im-internet.de)• CO2-Emissionsfaktoren für fossile Brennstoffe (umweltbundesamt.de)• CO2-Rechner des Umweltbundesamtes• Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen (bmuv.de) |
| Klima.aktiv | <ul style="list-style-type: none">• https://www.klimaaktiv.at/• https://www.klimaktiv.de/ |
| IPR | <ul style="list-style-type: none">• https://www.papiernetz.de/informationen/nachhaltigkeitsrechner/ |
| Bayerische
Forstverwaltung | <ul style="list-style-type: none">• Kohlenstoffspeicherung von Bäumen |

